

In Ruffys Bed

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Schlaflos...	2
Kapitel 2: Heißes Abenteuer...Teil 1	5
Kapitel 3: Heißes Abenteuer Teil 2	7
Kapitel 4: Der Morgen "danach"	8
Kapitel 5: Ungewöhnliche Methode?	12
Kapitel 6: Fruchtbare Spielchen	15
Kapitel 7: "Verschlafenes" Picknick	16
Kapitel 8: Tragisches Missverständnis?	20
Kapitel 9: Tränen und ein kaltes Bad..	23
Kapitel 10: Zu viel Alkohol?	27
Kapitel 11: Fiese "Kater" und andere Peinlichkeiten	30
Kapitel 12: Halbnackte Tatsachen	34
Kapitel 13: Kleine Sünden am Strand ..	38
Kapitel 14: Begierige Momente	43
Kapitel 15: Fiese Möwen	44
Kapitel 16: Nami vs. Ruffy	48

Kapitel 1: Schlaflos...

Nami öffnete die Tür zu Ruffys immer und hielt inne. >Soll ich wirklich..?< Leise und vorsichtig lugte sie hinein. Es war alles dunkel, einzig der Mond schient gedämmt in das Fenster, direkt auf den friedlich schlafenden Käpt`n. Es war ein wenig stickig und noch sehr warm, da es ein heißer Tag gewesen war. Langsam schlich sie sich hinein und schloss die Tür. Ihr Herz fing an zu rasen. Da leg er nun. Sein schwarzes Haar, das normalerweise sein Strohut verdeckte, legte sich verspielt über seine Stirn.

Ihr Blick glitt weiter nach unten von seinen muskulösen Bauchmuskeln zu der schwarzen, üppig ausgefüllten XD Boxershorts. Ihr Atem wurde immer schneller, sie musste zugeben, dass er sie in diesem Moment ganz schön anmachte, obwohl er nur schlief. Wie in Trance trat sie näher an sein Bett heran und starrte ihn an. In ihren Gedanken hörte sie noch die Worte die er noch Abends zu ihr sprach: "> Nami, warum bist du in letzter Zeit so komisch? Du weichst mir irgendwie aus und bist nicht mehr so fröhlich wie sonst. Hör mal, du kannst immer mit mir reden, du weißt doch, ich bin immer für dich da! EGAL WANN!!"< Sie dachte daran, wie sie vor ca. einer Stunde noch alleine in der Küche saß und sich heimlich eine Flasche Wein genehmigte. Sie war zu frustriert. Sie liebte ihn doch so sehr aber wusste nicht, wie Sie es ihm sagen sollte oder traute sich nicht oder konnte es nicht. Sie war ja schließlich seine beste Freundin, seine Navigatorin und ein stolzes Mitglied SEINER Bande. Ja genau da lag das Problem, er war IHR KÄPT`N. Liebe? Kannte er das überhaupt? Obwohl er in den letzten Monaten sehr viel Zeit mit ihr verbrachte. Ja sie verbrachten sogar ganze Tage miteinander. Sie fühlte sich so leicht und unbeschwert in seiner Nähe, sie konnte so sein wie sie ist und aus vollem Herzen lachen. Genauso wie er, sie schienen sich gegenseitig einfach nur glücklich zu machen. Doch ging es ihm wirklich genau so? Was fühlte er wirklich für Sie? Deshalb stand sie nun hier vor seinem Bett und halb zwei nachts mit rasendem Puls, leicht rosafarbenen Wangen, die sowohl der Alkohol, die Hitze und sein Anblick auslösten.

>EGAL WANN!< hallte es wieder in ihrem Kopf. "Ruffy" seufzte die orangehaarige kaum hörbar "wie gerne würde ich mich jetzt zu dir legen und dich im Arm halten". Sie kniete sich neben das Bett, strich ihm die Haare aus seinem Gesicht und legte ihren Kopf an seine Schulter. Der junge Mann blinzelte und fing an vor sich her zu brabbeln: "Sooo süß...mmh...schööönn". Das Mädchen an seiner Schulter errötete erneut >Süß und Schön? Kann es sein..? Nein, er träumt sicher nicht von mir oder doch< Ruffy fing an erneut zu schmatzen: "Nami". Ihr blieb für einen kurzen Moment das Herz stehen und machte gleich darauf einen großen Sprung. "Nami... am liebsten jetzt gleich...bitte... kann nicht mehr länger warten". Nami saß gespannt da "na los, sag schon Chef worauf kannst du nicht mehr warten? Vielleicht mich zu küssen?" nuschetzte sie sehnsüchtig und blickte ihn verliebt an. Dann hörte sie ein weiteres schmatzen und sah wie er seine Lippen in Zeitlupe zu einem spitzen Schmolmund zog.. "Uuhhh". "Uhhh???" "Uuuuhh wow Nami, deine Orangen... echt lecker!" Die angesprochene fiel vor Schreck nach hinten auf den Boden: " WAAAAASSSSS???? DU TRÄUMST VOM ESSEN UND GAR NICHT VON MIR"?? Sie stand auf und verpasste Ruffy in ihrer Wut eine dicke Beule, woraufhin er natürlich aufwachte "AUUUAA!! WER WO WIE WAS??? WER IST DA?" Dann sah er Namis weißes kurzes Nachtkleid, dass im

Mondlicht leuchtete, doch er konnte so verschlafen wie er war nicht ganz die Person erkennen. "AAAÄHHHHHH HHHHIIILLLLFFFFEEE EEEIINNNN GGEEIIIISTT!" schrie er aus vollem Halse. "WAAASSSS ICH BIN DOCH KEIN GEIST DU VOLLIDIOT" brüllte sie zurück, sprang in ihrer Wut auf ihn und verpasste ihm einen Schlag ins Gesicht. (armer Ruffy!) "HEY NAMI, WAS MACHST DU DENN HIER UND WARUM ERSCHRECKST UND SCHLÄGST DU MICH? Die junge Frau beruhigte sich etwas und schaute peinlich berührt in sein verdutztes und verschlafenes Gesicht. "I-ich äääähhh i-ich naja.. duu duu hast doch gesagt ich könnte immer mit dir reden, egal wann!". Der schwarzhaarige gähnte: "Ja aber wieso mitten in der Nacht? Und wieso schlägst du mich gleich?" sagte er und verzog sein Gesicht in eine mitleidige Schnute. Nami wusste erst keine Antwort "naja ich wollte dich eigentlich nur wecken, du Schnarchnase, aber eigentlich wollte ich nicht so fest zuschlagen. Tut mir leid und außerdem war ich wütend als du mich als Geist bezeichnet hast" lachte sie verlegen. >Mein Gott bin ich blöd, das wird er mir doch nie abkaufen, zumindest das mit dem nur wecken nicht..< Ruffy lächelte: "Achso na dann." Nami schüttelte den Kopf >man der glaubt einem aber auch alles!<

Der Käpt`n fing an zu lachen und da seine Navigatorin immer noch auf ihm saß fing sie durch seine Bewegungen an hin und her zu wackeln. In diesem Moment wurde ihr erstens klar, dass sie immer noch auf ihm saß und zweitens WO sie da gerade drauf saß. Ihre Gesichtsfarbe wechselte von kreidebleich auf knallrot. Sie wollte aufstehen, doch Ruffy hielt sie am Handgelenk fest, richtete sich auf und zog sie soweit zu sich, dass ihre Gesichter nur noch wenige Zentimeter von einander getrennt waren. Ihre Herzen fingen an zu rasen, so als wollten sie miteinander kommunizieren. Sie verloren sich jeweils in den Augen des anderen und blickten sich sehnsüchtig an. Bis der junge mit den schwarzen Haaren das Wort ergriff: "Nami, sag mir warum bist du hier? Nachts um 2 Uhr? Etwas ernstes bedrückt dich doch? Und wieso riechst du nach Alkohol? Hast du etwa getrunken? Und das auch noch alleine? Sag mir doch endlich was los ist! Vorher lass ich dich hier nicht mehr weg". Verzweifelt sah er in ihre braunen Augen und wartete auf eine Antwort. In Nami stieg ein komisches Gefühl auf. Das war es doch schließlich was sie wollte. Sie wollte ihm so nahe sein wie jetzt, sie wollte ihn lieben und wollte das er sie liebt. Sie wollte hier aus seinem Zimmer nie wieder weg, nur auf seinem Schoß sitzen und die Zeit anhalten. Tränen der Angst flossen plötzlich aus ihren Augen über ihre Wangen. Angst, er könnte sie einfach wegstumpfen, wenn sie ihm die Wahrheit anvertrauen würde. Angst er könnte sie nie wieder seine wohlige Wärme spüren lassen. So saß das häufchen Elend auf seinem Schoß, verzweifelt und hundemüde. Sie sagte nichts, legte einfach ihre Hände auf seine Brust und hing ihren Gedanken nach. Sie zog kleine Kreise über seinen nackten Oberkörper, die Ruffy durch ihre sanften Berührungen leicht kitzelten. Er schaute sie verwundert an, entschloss sich aber ersteinmal abzuwarten und nichts zu sagen. >So ein Mist, was mach ich jetzt? Er will auf jedenfall jetzt die Wahrheit hören, doch soll ich sie ihm sagen? Andererseits zerfrisst es mich innerlich und ich halte das einfach nicht mehr lange aus ohne durchzudrehen. Aber was ist wenn..< Nami war so sehr in ihrer Gedankenwelt gefangen, dass sie nicht bemerkte wie sie ihren Arm um Ruffys Nacken geschlungen hatte und mit dem Kopf auf seiner Schulter lag.

Ihre Hände machten sich selbstständig und fuhren von seiner Brust zu seinen Bauchmuskeln. Sanft und langsam fuhr sie jeden Muskel nach und ab und an gab sie einen leisen Seufzer von sich. Sie träumte vor sich hin und kam langsam zu dem Entschluss es ihm doch endlich zu sagen. >Nur wie?< Die Wetterexpertin hörte auf

einmal ein Seufzen, besser ein unterdrücktes aufstöhnen, dass jedoch nicht von ihr kam. Sie zuckte zusammen und bemerkte was Sie gerade gemacht hatte. Sie schaute zur Seite und bemerkte das Ruffy ein wenig vor Nervösität zitterte und ihm die Röte ins Gesicht stand. Ihr Blick glitt nach unten zu ihrer Hand, die inzwischen soweit gewandert war, dass sie sich an dem Bund seiner Boxershorts festklammerte. Sie ließ den Bund schnell los und schaute ihm unsicher in die Augen. Er blinzelte sie verführerisch und mit halb geschlossenen Lidern an: "Was sollte das? Ich wollte doch eine Antwort und du tust mir so etwas (schönes) an". "I-ich tut mir leid, ich weis auch nicht..." stotterte die Navigatorin. "Hättest du weiter gemachtm hätte ich nicht vielleicht vergessen" hauchte er ihr leise entgegen und lächelte. Eine knisternde Spannung breitete sich zwischen den zwei immer mehr aus. "Also... was ist jetzt" fragte er zum hundertsten mal. Die junge Frau war fasziniert. Sie war ihm gerade sehr nahe gewesen und er wies sie nicht zurück, sondern war liebevoll zu ihr. >Und was heißt er hätte sich fast vergessen?< "Naja also Ruffy ich.." Sie verstummte. Der junge Käpt`n sah sie genervt an: "Naaammiii" quengelte er. "Psst" sie legte ihm einen Finger auf die Lippen und rückte ein Stück näher zu seinem Gesicht. "Das was ich dir schon die ganze Zeit sagen will ist.." Sie stoppte direkt vor seinen Lippen. "Ja" hauchte er erregt. "Ich liebe dich Monkey D. Ruffy!!!!"

Kapitel 2: Heißes Abenteuer...Teil 1

Soo es geht endlich weiter. Vielen Dank für die Kommis.. Ich hoffe diese Kap. gefällt euch!! Viel Spaß damit ^^

"Ich liebe dich Monkey D. Ruffy!!!"

Sie schloss Ihre Augen und küsste ihn. Zu ihrer Verwunderung erwiderte er den Kuss nicht nur, sondern ließ sich nach hinten fallen und zog sie mit sich. Sie löste sich einen Moment von ihm und blickte in seine vor Freude strahlenden Augen. "Ich liebe dich auch Nami! Schon soo lange! Aber ist es ok wenn wir uns lieben?" Die orangehaarige schüttelte traurig den Kopf "ich weiß es nicht! Aber wir könnten es doch wenigstens einmal versuchen oder?" "Du hast Recht!. Ich könnte dich momentan sowieso nicht mehr hergeben" lachte er glücklich. "Ich dich auch nicht" strahlte sie ihn an und strich ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Es dauerte keine Sekunde und sie verfielen wieder in einen noch leidenschaftlicheren Kuss. Ruffy drehte sich um, sodass Nami unter ihm lag und stupste mit seiner Zunge leicht gegen ihre Lippen. Sie gewährte ihm freudig Einlass und ein aufregendes Spiel begann.

Die Navigatorin wusste nicht wie ihr geschah. Dieses Kribbeln machte sie verrückt. >Er liebt mich, er liebt mich auch!!< jubelte sie innerlich. >Ich bin ja so glü...< Weiter konnte sie nicht denken. Etwas anderes erregte ihre Aufmerksamkeit, etwas was sie zuvor noch nie gespürt hatte. Sie spürte wie sich sein nackter Oberkörper sanft auf ihre noch bedeckten Brüste drückte. Daraufhin legte sie ihre Hände auf seinen Rücken und fuhr mit ihnen nach oben zu seinem Nacken, bis sie sie in seine schwarzen weichen Haare vergrub. Ein leises Stöhnen entwich ihrem Mund. Der junge Käpt`n bemerkte was er in ihr auslöste. Genau wie sie spürte er jede Berührung noch intensiver als je zuvor. Er wusste das er sich langsam nicht mehr unter Kontrolle hatte. Er nahm nur noch seine Freundin war. Ihr Haar, das nach Sommer duftete, ihre weichen Lippen die die seinen begehrteten und mit seiner Zunge spielten und ihre samtige Haut, die sich einfach atemberaubend anfühlte. Er ließ langsam von ihren Lippen ab und wanderte mit seiner Zunge langsam ihren Hals herunter. Immer wieder wechselte er zwischen zärtlichen Küssen und sanften Bissen. "Mmhh das ist so schön" hörte er sie leicht verlegen sagen". Diese Worte machten ihm Mut und er fing an sich etwas weiter zu wagen. Er stützte sich mit seinem linken Arm neben ihrem Kopf ab und fing an mit der rechten Hand die Träger ihres Nachtkleides runterzuziehen. Er wurde sichtlich nervöser, schloss seine Augen und begann ihre nun nackten Brüste zu streicheln >oh man, was mach ich hier nur? Ob sie das überhaupt will? Sie macht mich einfach verrückt! Aber ich kann einfach nicht anders..< Der schwarzhaarige fasste Mut und dirigierte seine Zunge nochmals über ihren Hals zu ihrem Mund, den er feurig anfang zu küssen. Nach ein paar Sekunden hörte er damit auf und beschäftigte sich mit ihrem Ohrläppchen. Er knabberte sanft daran und begann ihr ins Ohr zu flüstern: "Willst du das?" Nami war jenseits von gut und böse, sie hatte ihre Gefühle nicht mehr unter Kontrolle, sie nahm schon lange nur noch ihn und seine Berührungen war. "Ja, bitte Ruffy, ich will dich mehr als alles andere" hauchte sie deutlich erregt" Seine Hände hatte sich währenddessen wieder mit Ihren Brüsten beschäftigt, die er nun sanft knetete. "Also schön, ich habe so etwas zwar noch nie vorher gemacht, aber du weißt

ja ich liebe Abenteuer und deshalb nehme ich dich jetzt mit... auf meines!!" Stöhnte er ihr entgegen und war schon wieder mit seinem Kopf nach unten gerutscht.

Nun ließ er sich gehen und verwirklichte das von dem er schon die ganze Zeit träumte. Er fing an ihre Brüste zu küssen, erst zärtlich, dann stürmisch. Er nahm ihre mittlerweile harten Nippel sanft zwischen seine Lippen und saugte daran. Ab und zu hörte er von ihr ein wohliges Stöhnen und auch er konnte kleine Atemausstöße nicht vermeiden. Sie machte ihn so unglaublich an. Er stützte sich wieder neben ihr ab und fing an sie ganz auszuziehen. Das Nachtkleid glitt geschmeidig von ihrem Körper. Er fuhr mit seinen Fingern ihren Bauch herunter und machte einen kleinen Bogen zu ihrem rechten Oberschenkel den er sanft streichelte. Er war überwältigt von ihrer Schönheit und seine Finger wanderte wie von selbst zu der Innenseite des Oberschenkels. "Ruffy fass mich bitte an" wisperte sie....

Kapitel 3: Heißes Abenteuer Teil 2

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: Der Morgen "danach"

Nami blinzelte, die Sonnenstrahlen die durch Ruffys Fenster schienen tauchten sein ganzes Zimmer in einen goldigen Ton und ließen vermuten das dieser frühe Tag genauso heiß werden würde wie der letzte. Sie hatte überhaupt kein Zeitgefühl mehr, irgendwie waren die letzten Stunden für sie etwas unwirklich, wie in einem schönen Traum. Doch sie wusste spätestens zwei Sekunden später das sie nicht träumte, denn Ruffy zog ihren immer noch nackten Körper an seinen und umarmte sie. Nun lag sie mit ihrem Rücken an seiner Brust war froh das er nicht sehen konnte, dass sie etwas verlegen und ziemlich rot geworden war. Der Käpt`n öffnete langsam seine Augen, auch ihm wurde bewusst, was sie die letzte Nacht getan hatten. Er vergrub sein Gesicht in ihre Haare: "Guten Morgen meine Schöne" sagte er noch ein wenig verschlafen, richtete sich auf und küsste zwei mal ihren Hals. Die oranghaarige genoss es sichtlich drehte sich auf den Rücken und sah ihm in seine schwarzen Augen "hey guten morgen, hast du noch gut geschlafen?" Sie bemerkte das er ihr nicht in die Augen schaute, sein Blick wanderte an ihrem Gesicht vorbei weiter nach unten während er als Antwort nur leicht nickte. Seine Navigatorin wurde wieder etwas rot um die Nase, richtete sich auf und verpasste ihm eine leichte Kopfnuss: "Kannst du mir bitte in die Augen sehn wenn ich mit dir rede" sagte sie gespielt schnippisch. Der schwarzhaarige ignorierte seine pochende Beule (ja ich meine die an seinem Kopf XD) und sah sie verlegen an: "Tut mir leid ich kann mich eben nicht konzentrieren wenn so eine wunderschöne nackte Frau wie du neben mir liegt". Nami griff um seinen Nacken, zog in zu sich und küsste ihn: "du bist süß!" Sie unterbrachen ihren Kuss als sie draußen zwei bekannte Stimmen hörten: "Hey weis jemand wo Ruffy steckt?" Hörten sie Sanji rufen "ich habe jetzt schon 5 mal gerufen dass das Frühstück fertig ist und er ist immer noch nicht da". "Es gibt schon Frühstück?" schaute der Käpt`n seine Freundin verwundert an. "Ich weis nicht ist es schon so spät?" Nami warf einen Blick auf den kleinen Wecker, der links neben Ruffys Bett plaziert war. "Stimmt, wir haben schon halb 9! "Und wir haben wirklich nichts mitbekommen" Ruffys Magen fing laut an zu grummeln "Naja also ich hab schon einen ziemlichen Hunger wollen wir gehen?" Nami wollte gerade etwas erwidern als sie wieder draußen jemanden hören konnten. "Ich geh ihn mal wecken" rief Zorro Sanji zu. Nami und Ruffy schauten sich mit großen Augen an "Was machen wir jetzt? Wir müssen uns was einfallen lassen, ich will noch nicht das jemand was mitbekommt, er darf uns auf keinen Fall so sehen" rief die Navigatorin panisch und griff nach ihrem Nachtkleid das auf dem Boden lag. Ruffy tat es ihr gleich und schlüpfte in windeseile in seine Shorts, die noch am Bettende lagen. Gerade noch rechtzeitig als sich mit einem mal die Tür öffnete: "Hey Ruffy bist du wa...NAMMMII???" Zorro blieb stehen. Sein Blick fiel auf die junge Frau die ca. einen Meter vor Ruffys Bett stand und nervös an ihrem Kleid zuppelte. Dahinter saß Ruffy ebenso nervös auf seinem Bett und rührte sich nicht. "Ähnm was macht denn ihr beide hier, oder besser was machst du denn ihr Nami?" Sie wurde sichtlich aufgeregter und kratzte sich verlegen am Hinterkopf "I-i-ich ähh, naja ich..ich wollte nur mal sehen ob, ääh ob... ob es Ruffy gut geht, er hat vorhin so schrecklich gehustet als ich gerade auf dem weg zum Frühstück war und dann habe ich mir gedacht ich schau mal nach ihm, aber wie du siehst geht es ihm gut und wir können jetzt alle was essen gehen." Sie kicherte noch etwas kindisch und blickte zu Ruffy der nur nickte. Zorro hob eine Augenbraue "ach und seit wann gehst du SO zum Frühstück? Willst dich wohl an

unseren Kochlöffel ranschmeißen oder was?" Der grünhaarige stand vor ihr und deutete mit seinem Finger auf ihr weißes kurzes Kleid. Nami wurde wütend: "WAAAASSSS??? ICH GLAUBE DU SPINNST DU BLÖDER SCHWERTHEINI! ICH GEHE SO FRÜHSTÜCKEN WIE ICH ES WILL!!" Sie ballte ihre Faust und verpasste ihm eine Beule während sie beleidigt an ihm vorbei aus dem Zimmer stürmte. >Toll, muss dieser Idiot alles kaputt machen. Und jetzt muss ich auch noch in diesem Aufzug zum Frühstück gehen< dachte sie sich wütend während sie zur Kombüse stapfte. Der Schwertkämpfer rieb sich seinen Kopf und schaute seinen Käpt`n an: Was ist den mit der schon wieder los?" Ruffy hingegen zuckte nur mit den Schultern: "weis auch nicht". Er stand auf und zog sich seine Hose und ein T-Shirt an und lief auf Zorro zu den er breit angrinste: "Ich hab Hunger wollen wir gehen?"

Nami stand vor der Küchentür und schluckte >na dann wollen wir mal<. Sie drehte den Türknopf um und betrat langsam die Küche. Vor ihr schauten Sie 6 Augenpaare erstaunt an. Nun drehte sich auch Sanji um, der immer noch vor dem Herd stand und noch ein paar Scheiben Speck für seinen Käpt`n bruzelte. "NAMI-MAUS WIE SIEHST DU DEN AUS?" Nami zuckte irritiert mit dem Mundwinkel, während Sanji die Augen rausfielen und er gleich auf Wolke 7 zu ihr schwebte. "DIE SONNE GEHT AUF, DU BIST SO WUNDERSCHÖÖÖÖNNN NAMILEIN! HAST DU DAS EXTRA FÜR MICH ANGEZOGEN? DU BIST EINER GÖTTIN GLEICH UND.." Die junge Frau hörte dem verliebten Kochtopf nicht mehr richtig zu, alles was sie verstand war nur noch "BLABLA NAMILEIN BLABLA..". Sie war wieder in ihren Gedanken gefangen >warum starren mich Robin, Lysop und Chopper so komisch an? Hmm um Gottes Willen, ich hätte mir vielleicht wenigstens einmal meine Haare kämmen können, außerdem laufe ich hier immernoch barfüßig durch die Gegend. Wie soll ich das bloß erklären?< Während sie so vor sich hinräumte ließ sie den Schiffskoch einfach stehen und setzte sich zu den anderen an den Tisch: "Was ist? Warum seht ihr mich so bescheuert an?" fragte sie etwas gereizt und funkelte Lysop dabei ein wenig böse an, der eine etwas duckende Haltung annahm, aus Angst sich gleich eine einzufangen. "Äh nichts nichts Nami du bist heute nur so anders." "Stimmt" fügte Robin hinzu und der kleine Elch fing an kräftig zu nicken "du siehst aus als wärst du gerade aufgestanden und viel geschlafen hast du deinen Augenringen nach zu urteilen auch nicht". Die Navigatorin winkte ab: "Ja, kann schon sein, ich habe wirklich nicht viel geschlafen bei der Hitze ist das auch kein wunder und ich hatte eben keine Lust mich jetzt umzuziehen, wenn ich jetzt sowieso gleich unter die Dusche springe." Die anderen fanden sich damit ab, es hatte sowieso keiner Lust Nami am frühen Morgen mit solch Fragen zu reizen. Bis auf Sanji der seinen Mund natürlich nicht halten konnte. Er ging auf Nami zu, lehnte sich zu ihrer Schulter hinunter und platzierte seinen Kopf neben ihren: "Ach Namilein" seufzte er verliebt "selbst wenn du gerade aufgestanden bist, siehst du trotzdem wunderschön aus und du riechst so so.." Nami verschränkte die Arme: "Sanji es reicht jetzt. Können wir vielleicht endlich essen? Und außerdem kann es dir piepegal sein wie ich aussehe oder rieche verstanden?" Der blondhaarige verweilte noch etwas bei ihr und fing an zu schnuppern: du riechst so, mmh ich kann es nicht definieren". Die junge Frau zuckte böse mit den Augenbrauen. "MÄNNLICH" sprudelte es plötzlich aus Sanji hinaus. Die Wetterexpertin riss die Augen auf: "MÄNNLICH?" fragten sie und die drei anderen gleichzeitig. Da bemerkte sie es selbst, alles an ihr roch nach ihm, alles roch verführerisch nach Ruffy. Ihre zerzausten Haare, ihr Kleid, ihre Haut einfach alles. Sie liebt diesen Duft, er gab ihr so viel Geborgenheit und machte sie einfach glücklich.

Ihre Laune änderte sich auf einen Schlag von genervt auf überglücklich. Sie erinnerte sich wieder was in dieser Nacht passiert war, an ihn, seine heißen Küsse, seine...lange Nase..>LAANGGE NASE???.< Sie kniff für einen kurzen Moment die Augen zusammen und riss sie gleich wieder weit auf. Was sie sah war Lysop, der sich direkt vor sie gebeugt hatte und wie wild mit seiner Hand vor ihrem Gesicht rumfuchtelte:"Lysop an Nami, Lysop an Nami bist du noch da??" Die junge Frau nickte nur verträumt und lächelte leicht. Chooper sah irritiert zu Robin: Was ist den mit der heute los? Sie hat extreme Stimmungsschwankungen. Erst ist sie wütend und dann ist sie plötzlich überglücklich und hängt ihren Gedanken nach". Die angesprochne schüttelte den Kopf:"Hach du kennst sie doch, außerdem hat sie schlecht geschlafen heute. Wir sollten sie einfach in Ruhe lassen. Das legt sich schon wieder". Plötzlich schlug dir Tür auf und Ruffy und Zorro traten ein. "Was ist denn hier jetzt los?" Er blickte irritiert in die Runde und sah eine verträumte vor sich hin strahlende, halbnackte Nami, einen verliebten Kochtopf der an ihren Haaren herumschnüffelte, einen besorgten Lysop der halb auf dem Tisch lag und wie ein Irrer mit seinen Händen vor Namis Gesicht rumfuchtelte und einen kleinen Elch der verwirrt und verängstigt von Robin beruhigt wurde. Der grünhaarige sah zu Ruffy und schüttelte den Kopf:"Alles Idioten! Am besten ich hau mich wieder aufs Ohr. Man bei euch wird man noch bekloppt. Alls ob nicht ein durchgeknallter Zwiebelschäler reichen würde". Ruffy grinste breit und lief an dem immer noch vor sich hingrummelnden Zorro vorbei "SAAAANNNJJJJIII HUUUUNNNGEEERR" schrie er so laut, das sich alle wieder etwas fingen und endlich anfangen konnten zu frühstücken.

Ruffy platzierte sich direkt vor Nami, die ihn zugleich freudig anlächelte. Vergnügt lächelte er zurück und biss begierig in sein Brötchen. Alle waren sehr schweigsam und beschäftigten sich mit ihrem leckeren Essen bis Robin zwischen zwei schlucken dampfenden Kaffee das Wort erhob:" Sagmal Nami, wir sind doch heute noch auf See oder? "Ja" antwortete die Navigatorin. Wir sind heute noch den ganzen Tag unterwegs. Wir werden die nächste große Insel erst ca. in drei Tagen erreichen. Aber ich wir kommen morgen früh an einer kleinen unbewohnten Insel vorbei. Sie trägt den Namen Paradise Beach. Sie soll wohl den schönsten einsamen Sandstrand der Grandline besitzen. Ich hatte mir gedacht wenn mein Käpten..äh ich meine unser Käpt´n damit einverstanden ist könnten wir dort vielleicht einen oder zwei Tage relaxen. Die Vorräte müssten uns noch reichen. Was haltet ihr davon?" Sie sah Ruffy direkt in die Augen der sie verliebt anlächelte "Na klar! Leute habt ihr Lust?" Da alle sofort zustimmten war dies beschlossene Sache. "Gut" entgegnete die Orangehaarige."Aber ich will heute den Rest des Tages nicht mehr gestört werden, ich will mich noch ein wenig aufs Ohr legen und an meiner neuen Karte zeichnen." Alle nickten bestätigend bis auf den schwarzhaarigen der sie traurig anblickte:"Aber Nami ich hatte gedacht wir wollten nacher noch ein.." "Ein wenig den Kurs berechnen!"schnitt ihm Nami panisch das Wort ab und schaute ihn mit weit geöffneten Augen an. "Ja das können wir. Am besten du kommst nachher mal zu mir, so in ner Stunde ok? ´>Den Kurs berechnen? Ich dachte wir wollten es uns gemütlich machen, frühstücken und ein paar anderen Sachen nachgehen die riesigen Spaß machen< Ruffy machte einen lüsternden und zugleich verwirrten Gesichtsausdruck, während er mit seinem Blick wieder mal zu Namis großzügigen Ausschnitt glitt. >Oh man? Wie kann er nur machmal so blöd sein. Hoffentlich merken die anderen nichts< dachte sie sich besorgt. "Na gut dann bis später" sie wollte gerade aufstehen als sie

Ruffy am Handgelenk festhielt "Bitte warte noch kurz draußen, ich muss noch etwas mit dir besprechen wegen der nächsten Insel". "Alles klar" entgegnete sie kurz und war auch schon aus der Küche verschwunden. "Also Leute ich bin dann auch für heute weg. Ich will mich auch noch etwas ausruhen, außerdem ist es heute viel zu heiß". Mit diesen Worte ließ er die anderen sitzen und ließ die Tür hinter sich zu fallen. "Oh man heute ist vielleicht ein komischer Tag" meckerte Zorro, "muss wohl an der Hitze liegen, die hat denen wohl das Hirn verbrannt". "Wenn ihr jemand komisch ist bist es wohl du du Säbelschwinger!" Ruffy hörte noch ein paar Beleidigungen seitens Sanji, dann erblickte er Nami, die an der Reling stand und auf ihn wartete. Er lief langsam auf sie zu und blieb vor ihr stehen. "Sag mal schnellst du es nicht? Wir wollten es doch vorerst niemanden sagen und du verplapperst dich beinahe!" "Tschuldigung" nuscelte er und zog sie näher an sich. "Ruffy, nicht hier, wenn uns jemand sieht!" Doch es war schon zu spät, seine Lippen trafen ihre. Nur wehmütig drückte sie ihn nach einer kurzen Zeit von sich weg. "Bitte Ruffy, warte bis nachher". "Aber ich will nicht warten" quengelte er "ich liebe es dich zu küssen und ich liebe dich" flüsterte er ihr leise ins Ohr. Seine Navigatorin zog kleine Kreise über seine Brust und schaute ihn lüsternd in die Augen:"Wenn dir das so gut gefällt dann warte mal ab bis später. Wenn ich mit dir fertig bin wirst du mich noch viel mehr lieben". Sie küsste ihn noch einmal begierig drehte sich um und ließ einen verdutzten Käpt`n an der Reling stehen. "Ich erwarte dich in einer Stunde bei mir mein Süßer und komm nicht zu spät." Mit diesen Worten und einem breiten Lächeln war sie auch schon im Schiffsinneren verschwunden und machte sich auf den Weg in ihr Zimmer.

So da bin ich wieder. Ging schnell nicht ^^ Aber ich habe einfach so viel Lust zu schreiben und so viele Ideen XD. Naja im nächsten Kapitel wird es wieder heiß her gehen. Bis dahin danke für die lieben Kommis. Ich finde es echt super das euch meine Geschichte gefällt!!!

Kapitel 5: Ungewöhnliche Methode?

Nami lief in ihr Zimmer. Sie schloss die Tür und seufzte glücklich. Heute war wohl der bisher schönste Tag in ihrem Leben. Sie hatte nur noch einen Gedanken. Die orangehaarige fing an zu kichern, ließ sich auf ihr Bett fallen und atmete tief ein. Verträumt blieb sie ein paar Minuten liegen und stellte sich den weiteren Tagesablauf vor. Sie vermisste ihn jetzt schon freute sich aber dass er den ganzen Tag alleine ihr gehören würde. Sie schielte mit halb geöffneten Augen auf ihren kleinen Wecker. Die Müdigkeit überfiel sie langsam >jetzt bloß nicht einschlafen< ermahnte sie sich selbst. >Ich sollte wirklich kalt Duschen und vielleicht noch einen Kaffee trinken. Ich bin ja erst in einer knappen Stunde verabredet, dass müsste noch zu schaffen sein<. Die Navigatorin lief zu ihrem Kleiderschrank und schnappte sich einen kurzen orangefarbenen Mini und ein schwarzes trägerloses Top und dazu offene schwarze Schuhe mit einem mittelhohen Pfennigabsatz und begab sich in Richtung Badezimmer.

Ruffy stand immer noch an der Reling und starrte auf die Stelle and der sie eben noch stand. Er wunderte sich wie eine einzige Frau solche Gefühle in ihm auslösen konnte. Sie machte ihn wirklich wahnsinnig. Am liebsten hätte er sie vorhin gar nicht mehr los gelassen. Er liebte es ihr so nahe zu sein und sie zu spüren. Ihm schwirrten die Bilder der letzten Nacht durch den Kopf und er musste sich selbst ermahnen nicht darin zu versinken. Das war gar nicht so leicht, denn diese Gedanken hatten eine bedeutende Auswirkung auf seinen Körper und er musste feststellen das dieser wohl seinen eigenen Willen hatte. Er kniff die Augen zusammen und schüttelte den Kopf >reiss dich gefälligst zusammen, du bist noch früh genug mit ihr alleine!< Ja darauf freute er sich am meisten, den ganzen Tag mit seiner Nami zu verbringen. Er war neugierig was sie wohl mit ihm vor hatte. Am liebsten wäre er ihr sofort hinterher gelaufen, entschloss sich dann aber ihr doch ein wenig Zeit zu lassen. "Vorfreude ist die schönste Freude" sagte er grinsend zu sich selbst und lief wieder zurück Richtung Kombüse um auf andere Gedanken zu kommen und vielleicht noch etwas essbares abzustauben.

Das kalte Wasser tat ihr wirklich sehr gut. Es machte sie sofort wieder munter und sie fühlte sich bei dieser Hitze bedeutend besser. Die junge Frau stellte das Wasser ab und griff nach ihrem flauschigen Handtuch das sie sich bereit gelegt hatte. Als sie wieder trocken war schlüpfte sie in ihren neuen frisch gewaschenen, getigerten BH, der keine Träger hatte und somit perfekt unter ihr schwarzes, enges trägerloses Top passte. Dazu hatte sie noch das passende Höschen, dass sich sanft um ihre knackigen Pobacken schmiegte. Dann schlüpfte sie in ihren Mini und begutachtete sich im Spiegel "fehlt noch was!". Sie tuschte sich ihre Wimpern tiefschwarz und legte etwas zartrosanen Lippgloss auf. Ihre Haare - die schon fast trocken waren - bürstete sie kurz durch und ließ sie dann lufttrocknen. Zu guter letzt trug sie noch etwas von ihrem fruchtigen und verführerischen Parfüm auf und schlüpfte in die schwarzen High Heels. Nami grinste ihr Spiegelbild an "na dann kanns ja losgehen".

Der Käpt`n hatte Glück gehabt und sahs fröhlich mampfend wieder bei den anderen in der Kombüse. Die Tür öffnete sich und Nami trat ein. "Hey Nami wieder da?" hörte sie

die lilahaarige sagen "ich dachte du wolltest an deinen Karten weiterzeichnen?" "Ja klar, dass mache ich auch, aber erst muss ich noch nen Kaffee trinken, sonst schlaf ich gleich wieder ein! Machst du mir bitte einen Sanji?" fragte sie zuckersüß. "FÜR DICH MACH ICH ALLLLES NAMI-MAUS!!!" schallte es durch den Raum und ein aufgeregter Koch raste mit einer Kaffeetasse und einer Kaffeekanne wie verrückt hin und her. "Du bist ja ganz schön schick, dafür dass du heute eigentlich nur zeichnen und schlafen wolltest" lächelte Robin. Die Navigatorin fühlte sich schon wieder ertappt und setzte sich mit roten Wangen gegenüber an den Tisch zu Ruffy. >Verdammt! Heute ist irgendwie nicht mein Tag, erst die Aktion beim Frühstück und jetzt das hier!!<. "Was habt ihr denn heute alle?" stammelte sie vor sich hin "Ich habe heute halt mal Lust dazu und jetzt will ich nichts mehr hören ok!" Die Archäologin lachte leise "Ist ja schon gut" und hob abwährend ihre Hände. Nami lugte durch die Runde. Zorro schlief halb auf seinem Stuhl ein, Robin widmete sich wieder ihrem Buch, Sanji kochte den gewünschten Kaffee und spülte nebenbei Geschirr und Ruffy konnte seine Augen nicht von ihr nehmen und schlang nebenbei noch die Reste vom Frühstück in sich rein. Die Wetterexpertin grinste schräg, ihm schien zugefallen was er sah, denn sie konnte deutlich seine Nervosität spüren. Nami bemerkte wie ihr eine Tasse Kaffee vor die Nase gestellt wurde, die sie dankend annahm. Sie nahm einen kräftigen Schluck und sah ihrem gegenüber in die schwarzen Augen "ganz schön HEIß!!" Der schwarzhhaarige schaute etwas verwundert, als er bemerkte wie plötzlich seine Beine ein wenig durch Namis nackten Fuß auseinandegeschoben wurden. Als Antwort bekam sie nur ein fragendes "mmh???" von ihm. Sie zwinkerte ihm zu "der Kaffee". Die junge Frau fuhr wie in Zeitlupe mit ihrem nackten Fuß langsam sein Bein nach oben ohne ihren Blick von seinem abzuwenden. Sie sah ihm an das ihm ihr Tun gefiel. Zumindest verkrampften sich seine Gesichtszüge etwas und er fing schneller an zu atmen. "Sanji haben wir noch etwas fisches Obst hier?" fragte sie mit einem unwiederstehlichen Lächeln. "JA ALLES WAS DU WILLST MEIN SCHATZ. MÖCHTEST DU JETZT GLEICH ETWAS ODER SPÄTER?" "Später, es wäre aber net, wenn du mir etwas zusammenpacken könntest und etwas frische Sahne hätte ich gerne auch noch dazu wenns geht!" "NA KLAR MÄUSCHEN KOMMT SOFORT". Mit diesen Worten verschwand er auch schon wieder Richtung Kühlschrank. Der junge Käpt`n bewegte sich nicht mehr. Ihr Fuß war für seinen Geschmack ein wenig zu weit an der Stelle an der er zumindest in der Öffentlichkeit nicht sein sollte. Seiner Navigatorin gefiel es sichtlich, dass er in diesem Moment doch ein wenig leiden musste. Er schaute sie flehend an >oh man Nami, bitte hör auf! Ich ertrage das jetzt nicht und vorallem nicht HIER!<. Doch sie dachte nicht daran aufzuhören sondern grinste ihn fies an "ach Ruffy, ich habe mir vorhin nochmal den Kurs zur nächsten bewohnten Insel angeschaut. Es kann sein das wir einen Umweg nehmen müssen. Das erkläre ich dir aber später, aber es kann sein das wir deshalb länger beschäftigt sein werden. Also nimm dir nicht soviel vor, es ist etwas verwickelt und könnte ganz schön hart werden. >Hart?< Das war wohl das Stichwort, Nami rutschte unbemerkt etwas auf ihrem Stuhl nach vorne, sodass sie ihre Beine weiter ausstrecken konnte. Sie hatte es geschafft mit beiden Füßen den Reissverschluss seiner Hose zu lockern und mit ihren Fußzehen leicht in sie einzudringen. Ruffy zog scharf die Luft ein und unterdrückte sich ein seufzen. Er sahs mit weit aufgerissenen Augen und sichtlich roten Wangen am Tisch, unfähig sich zu bewegen. Er spürte nur noch, wie Nami immer wieder mit ihren Fußspitzen an seiner Erregung rauf und runterfuhr >Verdammt, was mach ich den jetzt, ich kann so unmöglich aufstehen<. Ihm entwich nun doch ein leises Stöhnen und er fing an Nami anzuflehen "Nami bitte nicht". Lysop - der neben ihm sahs - schielte zu ihm rüber,

worauf sich Ruffy wie vom Blitz getroffen nach vorne beugte und sich mit beiden Armen auf dem Tisch abstützte, so dass Lysop auf keinen Fall etwas sehen konnte, was nicht für seine Augen bestimmt war. "Sei nicht so Faul Ruffy und komm mal deiner Aufgabe als Käpt`n nach und helf Nami-Maus beim berechnen" hörte er Sanji sagen, worauf Nami lächeln musste. "Genau helf deiner Navigatorin mal und maul nicht rum" funkelte sie ihn liebevoll an. Der Strohhut grinste gespielt und griff mit einer Hand nach ihrem Fuß, den er sanft von seinem Schoß stupste. Er gab ihr zu verstehen das es jetzt genug sei und schloss leise seinen Reißverschluss. Nami stand belustigt auf und schaute in die Runde "also Leute wir gehen dann mal, ich sage Bescheid ob wir zum Mittagessen kommen oder nicht". Ruffy wollte Einspruch erheben, beließ es aber dann doch dabei und konzentrierte sich darauf gleich aufstehen zu können. Die Navigatorin schnappte sich zwei Schüsseln, eine gefüllt mit Eiswürfeln und gekühltem leckeren Obst und die andere mit frischer Sahne, lächelte ihren Käpt`n an und verließ die Küche. Ruffy hingegen zog sich seinen Hut etwas mehr ins Gesicht, hob die Hand und war so schnell wie noch nie mit einem "bis später dann" aus der Küche verschwunden.

Die orangehaarige betrat grinsend ihr Zimmer und stellte die Schüsseln neben ihr Bett als sie hörte das jemand ihr Zimmer betrat. Ihr Käpt`n schloss die Tür hinter sich und funkelte sie an "Was sollte das eben? Bist du wahnsinnig oder willst du uns auffliegen lassen? Das bekommst du zurück meine Liebe das verspreche ich dir!! Nami war inzwischen auf ihn zugelaufen und drückte ihn leicht gegen die geschlossene Tür "du kannst nicht behaupten, dass dir das nicht gefallen hat!" Sie küsste ihn leidenschaftlich und hauchte ihm entgegen "wenn dir das schon gefallen hat, dann bin ich mal gespannt wie dir das gefällt. Sie fuhr mit ihren Händen seinen Nacken runter und begann sein Hemd zu öffnen....

So Leute, das wars erst mal!! Das nächste Kap. wird wieder adult (wär hätts gedacht XD) Bitte hinterlasst mir ein paar Kommis ob es euch gefallen hat. Also dann bis nächstes mal..^^

Kapitel 6: Fruchtige Spielchen

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: "Verschlafenes" Picknick

Immernoch leise vor sich hin schimpfend, schlüpfte Nami in ihre Schuhe und war somit wieder voll bekleidet. Sie fasste sich genervt an die Stirn, als sie bemerkte, dass sie von hinten umarmt wurde. "Was ist los?" hörte sie seine Stimme in ihr Ohr flüstern. Sie lehnte sich an ihn und atmete tief durch "naja weist du, ich bin etwas gestresst, die anderen stellen mir schon den ganzen Morgen blöde Fragen, was eigentlich auch brechtigt ist". Es schlich sich ein Lächeln auf ihre Lippen "du siehst ich bin schon den ganzen Tag mit meinen Gedanken nur bei dir". Ihr Käpt´n drückte sie noch etwas näher an sich und streichelte ihr über den Bauch "du weist doch immer eine Antwort, auch wenn die Frage noch so blöd ist oder?" Die Orangehaarige drehte ihren Kopf auf die Seite, sodass sie ihm ins Gesicht schauen konnte "ja, aber nachdem was Lysop gerade gesagt hat...was ist wenn..w-wenn sie uns doch gehört haben?". Ruffy drehte sie in seinen Armen zu sich "abwarten" grinste er breit und schob sie nach vorne Richtung Tür "mach dir keine Sorgen und jetzt lass uns raus gehen ich hab nämlich HUUUUNNNNNGGGGEEERRR!". Er drückte sie zur Tür und wollte diese gerade öffnen als Nami ihre Arme ausbreitete um ihm den Weg zu versperren. Sie zog eine Augenbraue nach oben und räusperte sich "aha geht der Käpt´n heute also ohne seine Kleidung und OHNE SEINEN HUT zum Essen?" Ruffy legte blitzschnell eine Hand auf seinen Kopf und starrte Nami an "HÄ? Stimmt das hätte ich fast vergessen, da siehst du mal was passiert wenn ich zu lange bei dir bin". Nami grinste verlegen "wieso vergisst du dann alles um dich herum"? Der schwarzhaarige schüttelte den Kopf und drehte sich von ihr weg "Nein! Ich bekomme nichts zu essen, und das hat zur Folge, dass ich nicht mehr klar denken kann". Seine Navigatorin schaute ihm sprachlos hinterher und winkte ab "was anderes hätte ich auch fast nicht erwartet". Er lief auf ihr Bett zu und schnappte sich seinen Hut, den er sogleich auf seinem Kopf plazierte und sie wieder angrinste "so wir können gehen!" Die junge Frau blitzte ihn nochmals an "und was ist mit dem Rest?" Ihr Freund verzog sein Gesicht und schaute sie wehleidig an "is so heiß drausen" jammerte er. "RUFFY" Namis wütende Stimme hallte über´s ganze Schiff "ja, ja ist ja schon gut" grummelte er und zog sich an. Die junge Frau öffnete die Tür und sie betraten den Gang "ach und eins noch, sag bloß nichts und überlass mir das Reden ok!" Der Schwarzhaarige nickte und drückte sie nochmal leicht an sich bevor sie das Deck betraten.

Die Sonne bruzelte wirklich vom Himmel hinunter. Nami kniff die Augen zusammen und atmete die salzig-feuchte Luft ein, die vom Meer hinaufstieg. Sie blickte auf das Deck und war wirklich erstaunt. Die Crew hatte sich bereits versammelt und ganze Arbeit geleistet. Überall waren große Decken ausgebreitet zwischen denen zwei große Schirme standen, die ein wenig Schatten spendeten. Auf den Decken standen Platten mit Häppchen und gekühlten Getränken, die Sanji mit viel Liebe extra für Robin und Nami dekoriert hatte. Alles in allem war es wirklich sehr gelungen. "HEY LEUTE" rief Ruffy und stürmte auf seine Mannschaft zu "Wow das sieht ja lecker aus". Er rieb sich seinen Bauch und setzte sich zwischen Sanji und Robin, worüber Sanji nicht so begeistert war. "Hey da seit ihr ja endlich" bemerkte Lysop, warum hat das denn so lange gedauert? "Weil der Käpt´n ein dämlicher Idiot ist" entgegnete Nami gereizt. "DANN KOMM ZU MIR IN MEINE ARME NAMI - MAUS" Sanji streckte einen Arm aus, rutschte ein Stück zur Seite und plazierte Nami neben sich und Ruffy. "Du siehst

müde aus mein Engel" hauchte er ihr rauchig ins Ohr "es ist bestimmt nicht einfach mit Ruffy ernsthaft zusammenzuarbeiten". Ruffy schielte beleidigt zu Sanji und schob sich eines der Häppchen in seinen Mund. Nami winkte lässig ab "naja eigentlich war es gar nicht so schlimm" und schenkte Ruffy ein kleines Lächeln, der sich daraufhin wieder zufrieden seinem Essen widmete. "Aber was habt ihr denn jetzt die ganze Zeit über gemacht?" wollte der kleine Elch wissen, der begierig an einem kühlen Drink schlüfte. "Ja hat sich was an dem Kurs geändert" fragte nun auch die Archäologin lächelnd. Alle Augen richteten sich gespannt auf Nami und Ruffy, selbst Zorro rappelte sich mit einem lauten Gähnen auf und schaute die Zwei erwartungsvoll an. Die Navigatorin blieb cool "Naja dies und das, eigentlich nichts wirklich wichtiges, der Kurs stimmt soweit, wir werden Morgen gegen 09:00 Uhr den Strand erreichen. Dort werden wir dann zwei oder drei Tage relaxen und ich werde den weiteren Kurs zur nächsten bewohnten Insel nochmals berechnen noch Fragen?" Nami gab sich trotz ihrer Müdigkeit selbstbewusst und zeigte keinen Funken von Nervosität, die sie doch noch in ihrem Zimmer so sehr belastet hatte. Der Käp'tn schaute seine Freundin bewundernswert an und freute sich "WOW SUPER!! Ich hätte eigentlich damit gerechnet das wir später ankommen würden". Nami ließ einen kurzen Moment den Kopf sinken, sprach dann aber gelassen weiter "tja dann hättest du mir vorhin, alls wir DAS BESPROCHEN haben richtig zu hören sollen. Der Schwarzhaarige legte seinen Kopf schief "wann haben wir das besprochen?" fragte er kleinlaut. >Nicht schon wieder< schoss es Nami durch den Kopf, sie wartete einige Sekunden um sich nicht wieder schrecklich aufregen zu müssen "na alls wir.." "ach ja jetzt fällts mir wieder ein" zwinkerte Ruffy Nami unauffällig zu "tut mir leid, das liegt wohl an der Hitze". Die anderen schüttelten den Kopf "das liegt nicht an der Hitze, das liegt an deiner Lebenseinstellung du Gummischädel" schnaubte Sanji seinen Käpt'n an "du solltest Nami besser zuhören wenn sie dir etwas erklärt!" Nami war froh das er es wenigsten noch gemerkt hatte, bevor sie wieder die Situation hätte retten müssen und schloss die Augen "Gut, dann ist das jetzt geklärt oder? Und wir können Essen bevor wieder alles weg ist".

Das Picknick viel weitgehend ruhig aus. Alle ließen es sich schmecken, Lysop erzählte wieder ein paar Geschichten, Robin hatte es sich auf ihrer Decke bequem gemacht und las mal wieder und ab und zu hörte man ein paar Zankerereien von Herrn Kaktuskopf und dem verrückten Zwiebelschäler. Nami lehnt sich nach hinten und stützte sich mit ihren Armen ab, sie war sehr müde geworden was man ihr auch deutlich ansah. Ihr Gesicht nahm eine blasse Farbe an und leichte Augenringe traten immer mehr zum Vorschein. Ihre Augen fielen zu ihr Kopf sank allmählich nach vorne bis ihr Körper schließlich ganz nachgab und mit einem dumpfen Aufschlag auf Sanji's Schoß landete. Alle schauten verwundert zu dem Koch und erblickten eine tief schlafende Nami, die mit ihrem Gesicht genau zwischen seinen Beinen lag. Der Blondhaarige stieß einen leisen Seufzer aus und wurde augenblicklich Knallrot. Das war der erste Moment indem Ruffy etwas Eifersucht verspürte. Er dachte an die letzten Stunden mit ihr und es gefiel ihm garnicht wie sie jetzt so bei Sanji lag, auch wenn sie eigentlich nicht's dafür konnte. >Kann sie denn nicht wenigsten bei mir landen wenn sie schon einschlafen muss< Ruffy starrte seinen Schiffskoch fassungslos an, der immernoch Rot wie eine Tomate auf Nami's Kopf starrte. Zorro war der erste der losprustete "Das gefällt dir doch nicht wahr Koch? Das ist ein Augenblick den du wahrscheinlich nie wieder bekommst". Der Grünhaarige steigerte sich in die Geschichte rein und steckte alle mit seinem Lachen an, bis auf seinen Käpt'n "Halt's

Maul Säbelschwinger, du siehst doch dass sie sich zu mir hingezogen fühlt und jetzt schrei hier nicht so rum, sonst weckst du sie noch" rief Sanji verlegen. "Genau, ihr weckt sie noch" warf Ruffy ein, stand auf und hob sie behutsam auf seine Arme". "Ich werde sie ins Bett bringen, sie hatte viel zu wenig Schlaf" sagte er ernst und verließ mit ihr das Deck.

Er lief zu Namis Zimmer und versuchte die Tür zu öffnen. >Ach verdammt sie ist zugefallen und ohne Schlüssel bekomme ich sie nicht auf< Er lugte an ihr hinunter >sie hatte den Schlüssel vorhin auf ihren Schreibtisch gelegt und da wird er wohl noch liegen< Er drehte sich von der Tür weg und lief in seine Kajüte. Vorsichtig legte er sie auf sein Bett und strich ihr sanft über die Stirn. >Ihr muss ziemlich warm sein, sie ist ganz schön verschwitzt<. Vorsichtig zog er ihr ihre Kleider und die Schuhe aus, so, dass sie nur noch ihre Unterwäsche anhatte und legte alles neben sein Bett. Er beugte sich nochmals zu ihr hinunter und küsste vorsichtig ihre Lippen "Schlaf schön". Unbewusst schenkte sie ihm ein Lächeln und kuschelte sich in sein Kissen. Der junge Mann verließ zufrieden den Raum und machte sich wieder auf den Weg zu seiner Mannschaft.

"Hey was ist denn mit dem heute los?" fragte Lysop verwirrt, der seinen Käpt´n schon lange nicht mehr so gereizt gesehen hatte. "Habt ihr seinen Gesichtsausdruck gesehen, alls Nami bei Sanji lag? "Das hat ihm anscheinend ganz und gar nicht gefallen" warf Chopper besorgt ein. "MIR HATT ES GEFALLEN" sprudelte es aus Sanji raus, der wieder auf Wolke Sieben schwebte "meine Nami-Maus..so nah..bei mir..ein Traum wurde gerade.." "AUA!!" Sanji rieb sich seinen schmerzenden Kopf, der gerade eine Beule von Zorro verpasst bekommen hatte "SEI STILL!! Verliebter Schnitzelklopfer, dir gefällt doch alles was Nami macht!" "ACH JA?" donnerte Sanji zurück "DU BIST DOCH NUR NEIDISCH EHH?" "Ich neidisch? Wegen einer geldgierigen Zicke, die sich offensichtlich heute das Hirn verbrannt hat? Das ich nicht lache" "Hör auf meine Maus zu beleidigen" "HÖRT BEIDE AUF!" hörten sie es von Robin brüllen. Sie räusperte sich "ich denke unser Käpt´n ist etwas Eifersüchtig, weil er für unsere Navigatorin vielleicht ein paar Gefühle entwickelt hat. Oder ist euch das heute nicht aufgefallen?"

"Was ist euch nicht aufgefallen?" Die anderen zuckten zusammen und sahen zu dem schwarzhaarigen der gespannt in die Runde blickte. Allgemeines Schweigen herrschte, es war ein wenig zu ruhig wie Ruffy fand >haben sie doch etwas mitbekommen? Aber ich darf ihnen nichts sagen, ich hab´s Nami doch versprochen<. Zorro wurde die ganze Sache zu blöd "Jetzt sag schon Ruffy, was ist los? Was habt ihr da unten gemacht? Ihr habt doch irgendein Geheimnis vor uns oder?" "Geheimnis?" der Käpt´n wurde etwas nervös. "Was denn für ein Geheimnis? Ich weis nicht wovon du redest." "Ja und was waren das vorhin für Geräusche?" fragte Sanji neugierig und zündete sich eine Zigarette an. "Was? Was denn für Geräusche ich habe nichts gehört" betonte der schwarzhaarige etwas unsicher und wurde leicht Rot um die Nase. "Naja wir haben öfters Nami´s Stimme gehört, naja es war eher ein flüstern und man konnte auch nicht´s verstehen auser deinen Namen und dann hat es sich so angehört als würde etwas gegen die Wand donnern". "Ach das" lachte Ruffy verlegen und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf "ich hatte Nami etwas geärgert und sie hat mich mal wieder gehauen, wobei ich gegen die Wand geknallt bin. Und jetzt hört damit auf ok. Wir haben kein Geheimnis". Robin lächelte "OK wenn du das uns sagst, der Käpt´n würde seine Crew ja nicht belügen". Der junge Mann schluckte hart und nickte. Ihm war bewusst, dass Robin ihn mit Absicht etwas anstichelte, doch bekam er

trotzdem sofort ein schlechtes Gewissen >sie hat recht, ich lüge wirklich. Ist es so schwer einfach die Wahrheit zu sagen? Und wie werden sie reagieren wenn sie es wissen?< Seine gute Laune verschwand augenblicklich. Er starrte auf die leeren Teller vor ihm, fand jedoch keine Antwort >Ich muss nochmal mit ihr darüber reden und das noch vor Morgen früh." Entschlossen stand er auf "ich sehe nochmal nach Nami" und drehte sich von den anderen weg. "A-Aber.." Sanji versuchte noch was zu sagen, wurde aber von Robin gehindert "Ist schon gut lass ihn. Wenn er uns nichts sagen will, sollten wir das akzeptieren". "Glaubt ihr das was sie erzählen?" wollte Lysop wissen. "Keine Ahnung ist doch jetzt auch egal" gähnte der Schwertkämpfer "nervt hier nicht rum ich will noch etwas schlafen. Warten wir einfach mal ab was noch passiert". Zorro lehnte sich zurück und vernahm ein allgemeines zustimmen bevor er einschlieft.

Hey hey... So endlich fertig. Ich denke es wird noch 2 Kapitel geben. Aber ich will natürlich nicht so viel verraten. Also lasst mir ein Kommi da ok XD Bis denne

Kapitel 8: Tragisches Missverständnis?

Ruffy öffnete nachdenklich seine Tür und lugte hinein. Er atmete tief ein, ein Hauch von Namis Parüfm lag in der Luft das ihm sofort die Sinne verdrehte. Leise ging er auf sie zu beugte sich zu ihr hinunter und küsste kurz ihren Hals >Es ist mir egal was die anderen sagen, ich liebe sie nunmal, das könnte ich nicht verleugnen<. Er streichelte ihr über ihre Wange und erhob sich wieder >mmh Schlafen, dass würde ich jetzt auch gerne tun, ich denke wir haben später auch noch Zeit zum reden. Kurz überlegte er ob er sich zu ihr legen sollte, kam aber dann zu dem Entschluss das eine unausgeschlafene Nami viel zickiger war und es besser wäre sie jetzt einfach ausruhen zu lassen. >Außerdem könnte ich wahrscheinlich sowieso nicht schlafen, wenn sie halb nackt neben mir liegt<. Seine Stimmung hob sich wieder ein wenig und er lächelte bei dem Gedanken, dass es ihm in ihrer Nähe gleich viel besser ging. Der Schwarzhaarige überlegte kurz er wollte sich nicht zu ihr legen, doch wollte er auch nicht von ihr getrennt sein. Er blickte in seinem Zimmer umher und erspähte Nami's Orangenbäume, die man durch sein Fenster sehen konnte. >Das ist die Lösung!< Ruffy lief leise aus seinem Zimmer, zielstrebig auf die Bäume zu und machte es sich an einem von ihnen gemütlich. Er setzte sich, lehnte sich nach hinten und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf. So hatte er frische Luft, Schatten und konnte durch das Fenster Nami beobachten, die immer noch friedlich schlief. Er zog sich seinen Strohut etwas weiter ins Gesicht, er wollte nur kurz die Augen schließen, doch nach ein paar Minuten wurde auch er von der Müdigkeit überrumpelt und schlief ein.

Auf dem Deck war es ruhig geworden. Zorro war an die Reling gelehnt und schnarchte etwas vor sich hin, Chopper hatte sich in sein Zimmer verkrochen, Lysop sah's oben im Krähenest und beobachtete das Meer und Nico Robin hatte ihre Nase mal wieder in ein Buch über den besagten, angesteuerten "Traumstrand" vergraben. In der Kombüse schwitzte ein rauchender Koch bei der Zubereitung des Abendessens und machte sich daran, noch ein paar leckere Cocktails zu mixen. "Hey Leute" er streckte seinen Kopf durch die Küchentür und fing an zu rufen "was haltet ihr davon heute Abend ein wenig zu feiern? Wir haben doch jetzt praktisch ein paar Tage Urlaub. Ich mixe uns ein paar Cocktails und genug Schnaps ist auch noch da". "Oh ja eine Party!! hörte man es von der Langnase rufen "ja das hört sich sehr gut an oder Zorro?" fragte Robin lächelnd den Grünhaarigen der allerdings nur ein Brummen von sich gab und weiterschlieft. "Also gut, dann wird heute Abend gefeiert meine Schöne" freute sich der Koch und verschwand wieder in die Küche.

Es war bereits späterer Abend und allmählich versammelte sich die Crew in der Kombüse um zu Essen. "Wo ist Ruffy?" fragte der kleine Schiffsarzt "er kommt dóch nie zu spät und ist meistens schon eine halbe Stunde vor dem Abendessen hier" Sanji zuckte mit den Schultern "keine Ahnung wo der sich rumtreibt, ich habe ihn seit heute Mittag nicht mehr gesehen. Und Namilein scheint auch noch zu schlafen. Ich werde sie gleich mal rufen, aber das Essen dauert sowieso noch ein paar Minuten."

Nami wurde langsam wach und fühlte das jemand ihren Bauch kitzelte und fing an

leise zu kichern "hihi Ruffy lass dass, das kitzelt". Verschlafen drehte sie ihren Kopf zur Seite und öffnete die Augen. Sie erwartete eigentlich Ruffy neben ihr doch da war niemand. Verwundert drehte sie ihren Kopf zur anderen Seite doch da fand sie auch nichts. >Was um alles in der Welt ist das? Und warum liege ich in Ruffy's Bett?< Sie hob ihren Kopf und erblickte eine dicke Spinne die gemütlich über ihren nackten Oberkörper stiefelte. "AAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH HHHIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII FFFFFFFEEEEEE" Nami's Schrei war wohl noch bis in den East Blue zu hören. Die Mannschaft in der Küche zuckte zusammen "NAAAMMMIIIIIIIIIIIIIIIIIIII ICCHH KOOMMME" schrie Sanji und rannte wie vom Blitz getroffen aus der Küche. Die anderen schauten sich an und folgten ihm neugierig.

Ruffy, der immer noch gegen den Baum gelehnt schlief, schreckte nach oben und riss die Augen auf >NAMI??<. Er dachte nicht großartig nach, das konnte er auch nicht, da er gerade aus seinem Tiefschlaf gerissen wurde, und sprintete durch das offene Fenster in sein Zimmer. Doch er hatte die Rechnung ohne den Fenstergriff gemacht, an dem sich seine Hose mit einer Tasche verfang, was zur Folge hatte, das er daran hängen blieb und direkt auf Nami knallte.

Sanji rasste zu Nami's Zimmer und versuchte die verschlossene Tür zu öffnen "Nami Nami was ist mit dir? Ist alles ok? Nami wo bist du?" rief er immer wieder und versuchte die Tür zu öffnen. Er dachte nochmal kurz nach >der Schrei muss aus einer anderen Richtung gekommen sein< und machte sich daran, die anderen Zimmertüren zu öffnen.

Die Navigatorin hatte die Spinne mittlerweile von sich runtergeschnipst als ihr verschlafener Käpt'n auf sie knallte. Sie riss die Augen auf und fing erneut an zu schreien als sie in Ruffy's verwirrtes Gesicht schaute, der fast seine Hose verloren hatte, die ihm jetzt nur noch mit einer eingerissenen Hosentasche verziert in den Kniekehlen hing, auf ihr lag. Beide atmeten schnell und sahen etwas ängstlich aus "Was ist denn Nami was hast du? Fragte er nicht ganz anwesend. "Da war so eine widerliche Spinne und jetzt kommst du auf einmal wie aus dem Nichts und brichst mir fast die Knochen. Was ist denn los?" Der jungen Frau traten Tränen in die Augen. Sie hatte das ganze geschehen gerade nicht so ganz wargenommen. Das einzige was sie wusste war dass ihr Herz rasste und sie leicht unter Schock stand. "Ich weis auch nicht warum ich auf einmal hier bin, ich habe gerade so schön geschlafen und jetzt tut mir alles weh und ich liege hier auf dir". Der Schwarzhaarige wollte sie trotzdem etwas beruhigen, auch wenn er keine Ahnung hatte was er da eigentlich gerade getan hatte und streichelte ihr sanft über den Kopf. Seine Navigatorin hatte sich gerade entspannen wollen als sich plötzlich eine bekannte Stimme der Tür näherte.

"Bumm" die Tür flog auf, es war zu spät für die Beiden um zu reagieren. In der Tür stand Sanji, total außer Atem und traute seinen Augen kaum "WAS ZUR HÖLLE.." Er war geschockt, für ihn war es ein schreckliches Bild was sich ihm gerade bot. Seine aufgerissenen Augen erblickten eine total verängstigte, halbnackte Nami, der Tränen über die Backen rannen und einen halbnackten Ruffy, dessen Hose nicht mehr am richtigen Platz sah's, so dass man seine Short's bewundern konnte, auf ihr liegend die eine Hand an ihrem Kopf und die andere an ihrer Brust. Ruffy und Nami starrten Sanji entgeistert an und wurden augenblicklich etwas Rot um die Nase, was dem Blondem jedoch nicht auffiel. Er stampfte wutentbrannt in das Zimmer, gefolgt von den

anderen, die genauso geschockt aussahen wie er selbst "DU SCHWEIN" schrie er "WIE KANNST DU ES WAGEN NAMI SOETWAS ANZUTUN? LASS GEFÄLLIGST DEINE SCHMUTZIGEN FINGER VON IHR!! Der junge Mann verstand die Welt nichtmehr und brachte nur noch ein fragendes "Hä?" heraus. Der Schiffskoch packte ihm grob am Nacken und schleuderte ihn von Nami weg "SO ETWAS HÄTTE ICH NIE VON DIR ERWARTET". Ruffy donnerte mit den Kopf gegen die Wand wobei er den Rest seiner Hose und seinen Hut verloren hatte, der sanft neben seinem Bett zu boden gleitete. "NEEEIINN" schrie Nami unter Tränen "LASS DAS SANJI, ES IST NICHT SO WIE ES AUSSIEHT" doch dieser hörte ihr nicht richtig zu "Lass gut sein Nami, es ist alles ok, du brauchst jetzt keine Angst mehr zu haben" "ABER ICH.." Verheult stand die Orangehaarige auf und wollte zu ihrem Freund rennen, doch Sanji versperrte ihr den Weg. "LASS MICH DAS MACHEN NAMI OK HALT DICH DA RAUS DU MUSSTEST SCHON GENUG LEIDEN. Der Schwarzhaarige rappelte sich wieder auf und sahs gedehmütigt und wie ein Häufchen Elend auf dem Boden. "ICH HABE NICHT'S GEMACHT! "WIE KÖNNT IHR NUR SO ETWAS VON MIR DENKEN? ICH WÜRDE MICH NIEMALS EINFACH SO AN NAMI VERGEHEN! ES IST ANDERST ALLS ES AUSSIEHT ABER IHR WÜRDET ES SOWIESO NICHT VERSTEHEN! Ein paar Tränen sammelten sich in seinen sonst so starken Augen "UND JETZT VERLASST DIESES ZIMMER! "DAS IST EIN BEFEHL! Schockiert sah Sanji ihn an und ihm wurde bewusst wie er da gerade mit seinem Käpt´n umgesprungen ist. Vielleicht hatte er ja wirklich überreagiert, aber jetzt war es zu spät. "Ruffy ich...es..tu.." "RAUS HIER" schrie nun auch Nami "DU.. IHR ALLE SEIT ECHT...IHR SEIT ECHT DAS LETZTE. Die Mannschaft verließ ohne einen Ton das Zimmer bis auf den Koch, der dann von Zorro hart mitgeschleift wurde "Du hast den Käpt´n gehört raus hier du Vollidiot".

Die Mannschaft versammelte sich wieder in der Kombüse "das musste ja sein oder Sanji" plärrte die Langnase den Koch an. "Ja ich hätte sowieso nicht geglaubt das Ruffy Nami belästigen würde" warf der kleine Elch schuldbewusst ein. Auch der Schwertkämpfer schüttelte den Kopf, du hättest nicht wieder so Eifersüchtig reagieren sollen du dämlicher Schnitzelklopfer und sie erstmal zu Wort kommen lassen. Robin räusperte sich "dann ist die Party heute Abend wohl abgesagt was Leute" und warf den anderen einen traurigen Blick zu.

HUHU SO UND SCHON Kapitel Nr. 8. Die Idee ist mir vorhin spontan in den Kopf gekommen und so habe ich dieser FF wieder ein Kap. mehr geschenkt. Also werdens wohl doch noch ein paar Kapitel mehr werden.

Ich hoffe Euch gefällt´s!!!

Bis denne

Kapitel 9: Tränen und ein kaltes Bad..

Nami fiel Ruffy schluchzend in den Arm, sie wusste nicht wieso, doch sie konnte ihre Tränen momentan einfach nicht mehr zurückhalten. "Sie werden es nicht verstehen? Hab ich recht? Das denkst du doch oder?" Die Navigatorin vergrub ihr Gesicht in seinem Hemd, dass durch ihre Tränen immer nasser wurde. Ruffy drückte sie an sich und legte seinen Kopf auf ihren "Bitte weine nicht mehr". Die Oranghaarige atmete tief durch, alles was sie momentan brauchte war er. Sein ruhiger Herzschlag, seine starke Umarmung, sein Duft und seine weiche Haut, alles beruhigte sie. Sie hob ihren Kopf und wollte ihn küssen, doch Ruffy schob sie behutsam von sich weg. Nami sah ihn leicht entsetzt an "was...was hast du denn?" "Nami...ich denke es ist besser wenn du jetzt gehst". Die junge Frau spürte eine schmerzhaftes Stechen in ihrem Herzen "aber warum?" "Bitte Nami, zieh dir was an und dann frag Lysop, ob er dir deine Zimmertür öffnen kann". Am besten du ruhst dich etwas aus" versuchte der Käpt´n seine Freundin anzulächeln, doch seine Augen zeigten einen Hauch von Verzweiflung. Die Augen seiner Navigatorin füllten sich erneut mit Tränen "ich will aber nicht, ich will hier bei dir sein". Ruffy tat es selbst im Herzen weh sie so verzweifelt und hilflos zu sehen, doch brauchte er ein wenig Zeit um nachzudenken. "Weist du, wenn meine Mannschaft wegen dieser Sache nicht hinter mir steht, dann.. dann..." "Verlässt du mich?" wisperte Nami leise und ängstlich und fasste sich an die Brust, da sie bemerkte wie sich ihr Herz immer schmerzhafter zusammenzog. Ihr Käpt´n blickte sie schweigend an.

"Ruffy ich.." Nami lief einen Schritt auf ihn zu, doch dieser wich augenblicklich nach hinten, drehte sich um und griff nach ihren Klamotten "bitte zieh dir etwas an ok". Seine Navigatorin sah ihn fassungslos an. Sie wollte noch etwas sagen, konnte aber nicht mehr. Sie fühlte nur noch wie ihre Beine nachgaben und sie in sich zusammen fiel. Sie rampte ihre Finger in ihre Oberschenkel und blickte Ihren Käpt´n mit rotgeschwollenen Augen schluchzend an "es ist deine Entscheidung, aber wenn wir nicht mehr zusammensein dürfen dann...dann... weis ich nicht ob ich noch länger hier bleiben kann". Ruffy schaute sie gequält an "was hast du da gesagt?" Die Stimmung der Orangehaarigen wechselte von traurig in wütend und sie wurde etwas lauter "Wie stellst du dir das eigentlich vor? Denkst du wirklich ich könnte dir jeden Tag in die Augen sehen und so tun als wäre nie etwas gewesen? Glaubst du ich könnte die letzten Stunden mit dir einfach so vergessen? Ich würde mich nur selbst quälen. Mir zerreist es fast mein Herz, alleine bei dem Gedanken daran. ICH LIEBE DICH VERDAMMT NOCHMAL SO SEHR!" Sie stand auf riss ihm ihre Klamotten aus der Hand drehte sich um rannte aus seinem Zimmer. Der junge Käpt´n blickte geknickt auf die Stelle an der sie gerade noch saß "Ich liebe dich doch auch Nami" flüsterte er mehr zu sich selbst. "VERDAMMT NOCHMAL" fluchte er und schmiss sich auf sein Bett >was soll ich denn jetzt machen?<

>Wenn ich es ihnen sage, sie es nicht verstehen und ich mit ihr zusammenbleibe, verliere ich vielleicht meine Crew.<

>Wenn ich es ihnen sage und mich von Nami trenne, verliere ich sie und würde mich selbst verletzen.<

>Wenn ich es ihnen nicht sage und wir so weitermachen wie bisher, endet das ganze nur in einem riesigen Versteckspiel und das würde uns auch nicht glücklich machen<

Ruffy fasste sich mit einem schmerzhaften Gesicht an seine Brust. >Warum tut es nur so verdammt weh?<. Er drehte sich zur Seite, schloss seine Augen und atmete tief durch. Sofort drang ihr Duft in seine Nase und ihm war als würde ihr ihre Nähe noch spüren können obwohl sie längst nicht mehr da war. Der Käpt'n biss sich auf seine Unterlippe, er hatte sie gerade so sehr verletzt, obwohl er das gar nicht wollte. Er hatte sie einfach so weggeschickt obwohl sie ihn jetzt am meisten brauchte. Er war der Grund warum sich so schrecklich weinte und es ihr so schlecht ging. Dabei wollte er das alles garnicht. Er wollte sie glücklich machen und sie nie wieder weinen sehen. Er musste sich bei ihr entschuldigen!. Das war jetzt erstmal das wichtigste und dann würden sie es den anderen gemeinsam sagen. Er sprang auf ging zu seinem Schrank und griff nahm sich eine neue Hose.

Nami weinte immernoch. Ihr kam es vor als könnte sie nicht mehr aufhören. Sie war gleich nachdem sie sein Zimmer verlassen hatte ins Badezimmer gegangen und hatte sich seitdem dort eingeschlossen. Sie wollte nicht zu den anderen und auch nicht in ihr Zimmer, dort würde sie nur andauernd an ihn erinnert werden. Sie ließ sich ein kaltes Bad ein, dass war genau das richtige was sie jetzt brauchte. Ihr Gesicht war ganz klebrig von der Hitze und den Tränen, ihre Augen bekam sie nur noch halb geöffnet, da diese knallrot und angeschwollen waren und ihr Kopf schmerzte mit ihrem Herzen um die Wette. So ausgelaugt und traurig hatte sie sich schon eine Ewigkeit nichtmehr gefühlt. Das konnte sie auch garnicht weil normalerweise er derjenige war, der sie getröstet hatte und ihr soviel Wärme schenkte, doch diesesmal war es gerade umgekehrt. Er hatte sie verletzt. Sie zog sich aus und stieg in das kalte Wasser, was bei ihr sogleich eine Gänsehaut auslöste. Sie biss ihre Zähne zusammen, ließ sich in das kalte Wasser gleiten und tauchte mit ihrem Kopf unter. Ihr kamen die Erinnerungen von diesem Morgen wieder in den Sinn, als sie noch total glücklich vor dem Spiegel stand um sich für ihn hübsch zumachen und jetzt sah sie einer Qualle wohl am ähnlichsten. Nami huschte seit langem wieder ein Lächeln übers Gesicht. Das kalte Wasser tat ihrer Haut gut, es kühlte und entspannte sie. Sie tauchte wieder auf, sie hatte genug geweint und wollte für ein paar Minuten einfach nur das kühle Wasser auf ihrer nackten Haut spüren und an gar nichts mehr denken.

Ruffy öffnete widerwillig die Tür zur Kombüse, eigentlich hatte er gar keine Lust die anderen zu sehen, doch er vermutete das Nami hier war. Er schaute sich um, doch alles was er fand war seine restliche Crew, die gerade beim Abendessen war, recht schweigsam und anscheinend überrascht ihn zu sehen. "War Nami hier?" fragte er kurz und mit sicherer Stimme. "Nein, wir dachten sie wäre noch bei dir. Möchtest du etwas essen?" gab ihm der Schiffskoch Antwort. Ruffy starrte auf die reichlich gefüllten Teller der anderen und er musste zugeben das er mehr als nur Hunger hatt, doch war ihm Nami momentan wichtiger. "Hebt was auf ok?" hallte wieder eine kurze Antwort über seine Lippen. Sowohl Sanji als auch die anderen schauten ihn ziemlich perplex an, denn er hatte noch NIE eine Mahlzeit ausgelassen, egal wie schlecht es ihm ging. "Ok" räusperte sich der Blonde "auch für Nami?". Der Strohhut nickte wieder ohne eine Miene zu verziehen und wollte sich gerade umdrehen um zu gehen als er von Sanji am Handgelenk gepackt wurde "warte Ruffy, es tut mir leid wegen vorhin, ich hatte total

überreagiert und hätte dich nicht anschuldigen sollen." "Ja uns tut es auch leid" sagte der kleine Elch mit der blauen Nase, worauf von den anderen ein entschuldigendes "ja" zu vernehmen war. Der Schwarzhaarige blickte nochmals durch die Runde "Morgen früh, bevor wir auf der Insel bzw. dem Paradise Beach ankommen, möchte ich mit euch allen sprechen. Aber Momentan habe ich andere Sorgen." Er drehte sich weg und verließ die Küche. "Es ist schon merkwürdig, wenn er sich so verhält, ich glaube ich weis jetzt langsam wirklich was los ist und habe das Gefühl, das viel zu viele Tränen umsonst geflossen sind" lächelte Nico Robin, die neugierig von den anderen beobachtet wurde.

Ruffy lief zu Nami's Zimmer und klopfte an "Nami bist du da?" Doch er bekam keine Antwort also lief er weiter bis er vor dem Badezimmer stehen blieb.

Nami hatte es geschafft, sie hatte es endlich geschafft ihren Kopf frei zu bekommen. Sie lag nur da, entspannte sich und dachte an gar nichts bis es plötzlich an der Tür klopfte "Nami bist du da drin?" >Ruffy" schoss es der Navigatorin durch den Kopf und sofort verkrampfte sich ihr Körper wieder und der Schmerz schlich sich zurück in ihr Herz. "Nami bitte mach die Tür auf" hörte sie es wieder gegen die Tür klopfen. "Wieso sollte ich? Bist du hier um mir zu sagen das du mich verlässt? Bist du hier um mich noch ein wenig mehr zu verletzen? fragte sie sarkastisch. "Nein ich bin hier um mich zu entschuldigen." Ruffy hämmerte etwas lauter mit seiner flachen Hand gegen die Tür. "Ich weis das ich Fehler gemacht und dich verletzt habe. Ich hätte dich nicht so behandeln dürfen und dich einfach wegschicken. Bitte Nami, bitte lass mich zu dir". Leise Tränen fanden ihren Weg von seinen Augen über seine Wangen und fielen lautlos auf den dunklen Holzboden. Nami hörte seine Worte und fasste sich an ihr Herz, dass immer schneller schlug. Sie erhob sich ohne ein Wort und ging auf die Tür zu. "Nami bitte" rief ihr Käpt'n etwas lauter und lehnte seine Stirn gegen die Tür "ICH LIEBE DICH".

Er bemerkte wie diese sich plötzlich öffnete und ihn jemand am Hemdkragen hinein zog. Nami sah im kurz ihn seine verweinten Augen und began ihn wild und stürmisch zu küssen. Alle ihren Schmerz und ihre Traurigkeit beförderte sie in diesen Kuss. Sie suchte die Nähe zu seiner Zunge, um mit dieser zu spielen und genoss es dass er sich auf diesen Kuss einließ. Immer wieder saugte und knabberte sie an seinen heißen Lippen und küsste ihn so als würde sie nie was anderes machen wollen. Er fuhr mit seinen Händen ihren ihre Arme hinab zu ihren Oberschenkeln und bemerkte dass sie nass und nackt vor ihm stand. Er riss die Augen auf und ließ von ihren Lippen ab um nach Luft zu schnappen "W-was machst du da"? fragte er erregt und schaute sie schief an "dich küssen du Idiot" lächelte sie zurück "und warum bist du nackt?" wollte er etwas Rot um die Nase wissen. Seine Navigatorin grinste ihn breit an "darum" sagte sie und drückte ihn nach hinten in das kalte Badewasser. Der Scharzhaarige war zu überrascht gewesen um zu reagieren und fand sich in eiskaltem Wasser liegend und nach Luft schnappend wieder "Hilfe ich ertrinke ich ertrinke, kann nicht schwimmen" rief er immerwieder worauf Nami nur lächelnd daneben stand und sich das Szenario anschaute. Ruffy beruhigte sich wieder etwas und schaute sie an "na warte" mit einem mal hatte er ihr Handgelenk gepackt und zog sie zu sich in die Badewanne. Nami fand sich auf ihrem durchnässten Käpt'n wieder der sie anlächelte. Seine Navigatorin erwiderte sein lächeln und wollte sich gerade zu ihm runterbeugen um ihn erneut zu küssen, als er ihr einen Finger auf die Lippen legte "Es tut mit leid hörst du, ich hätte

vorhin nicht so fies sein sollen. Ich weis nicht was ich machen soll und das belastet mich so sehr. Doch eines ist mir klar geworden, ich könnte es nicht ertragen dich zu verlieren, dafür liebe ich dich viel zu sehr. Nami's lächeln wurde immer breiter, der ganze Schmerz war nun entgültig verflogen und sie war wieder genauso glücklich wie am heutigen Morgen "Ich liebe dich auch mein Käpt'n" flüsterte sie ihm in sein Ohr "und was machen wir jetzt?" Ruffy fing an ihren Hals zu küssen "ich wüsste da schon was" Nami stöhnte leise auf und legte ihren Hals zurück "Hier? In der Badewanne?" fragte sie erregt und mit geschlossenen Augen. Ruffy fuhr mit seiner Zunge feuchte Linien über ihren Hals "Nein in der Kombüse". "In der Kombüse?" seufzte Nami und bemerkte wie Ruffy sanft ihre Brust berührte "Du willst mich in der Küche?" Der junge Mann schob seinen Kopf nochmals ganz nah an ihr Ohr, so dass sie seinen heißen Atem auf ihrer Haut spühren konnte "Nein, eigentlich möchte ich mit dir etwas Essen" kaum hatte er diese Worte ausgesprochen meldete sich sein Magen mit einem bestätigendem Brummen. Nami war erst sprachlos, musste dann aber doch lachen "Das hätte ich mir ja denken können. Aber du hast recht ich habe auch einen riesigen Kohldampf!" Nami stieg von ihm runter, aus der Wanne und wickelte sich in ein großes Handtuch. Ihr Käpt'n stand auf und sah verärgert an sich runter "Jetzt muss ich mich heute schon wieder umziehen" grummelte er vor sich hin worauf er ein Lachen empfing "Stell dich nicht so an, ich nähe dir die andere Hose und diese Klamotten sind in ein paar Stunden wieder getrocknet. Ruffy zog seine Klamotten aus, legte diese zum trocknen über die Wanne und wickelte sich ebenfalls ein Handtuch um. "Ich würde sage wir ziehen uns um und treffen uns in 10 Minuten wieder um etwas essen zu gehen? Ruffy nickte bestätigend "Ja aber wie kommst du in dein Zimmer?" "Ganz einfach" Nami hob die Hand und hielt eine Haarnadel zwischen ihren Fingern "das wäre nicht das erste mal". Der junge Käpt'n musste augenblicklich anfangen zu grinsen "alles klar, dann bis gleich". Er wollte gerade die Tür öffnen als sie ihn am Arm festhielt um ihm nochmal in die Augen zu blicken "weist du die Idee mit der Badewanne und der Kombüse find ich gar nicht so schlecht, die könnten wir uns fürs nächste Mal vormerken. Ruffy verstand sofort "für heute Abend?" grinste er sie breit an. "Wer weis.." war Namis kurze Antwort als sie hinaus ging und die Tür hinter ihnen schloss.

Oh ma, Oh man.. so ich habe jetzt 3 Stunden für dieses Kapitel gebraucht und mir raucht der Kopf!! Ich hoffe es gefällt euch so wie die anderen auch... irgendwie werden es immer mehr ^^ und dabei waren die gar nicht geplant XD Egal hauptsache ihr habt Spaß!!

Bis zu Kapitel Nr. 10 *euchalleknuddel*

Kapitel 10: Zu viel Alkohol?

Ruffy warf einen kurzen Blick durch sein Fenster, es war bereits dunkel geworden und kühlte endlich etwas ab. Jedoch war es noch nicht spät genug und so musste er damit rechnen, dass sich seine restliche Crew immernoch in der Kombüse befand. Mit einem tiefen Seufzen öffnete er seine Tür und traf auf Nami, die ihn bereits erwartete "hey, da bist du ja endlich, warum hat das so lange gedauert? Was hast du denn da drin gemacht?" grinste sie ihn breit an. "Das wüsstest du wohl gerne was" lächelte er zurück "komm jetzt ich verhungere gleich". Der Käpt'n legte seinen Arm um seine Navigatorin und zog diese etwas näher zu sich, so dass sie ihren Kopf an ihn schmiegen konnte. Auf dem Deck angekommen ließen sie wieder voneinander ab. Nami hob ihren Kopf und sah staunend in den Himmel "sieh mal wie schön das ist" schwärmte sie, worauf er hinter sie trat und seine Arme um ihren Hals legte. "Stimmt" lächelte er und schob seinen Kopf etwas näher zu ihrem Ohr "holst du mir einen runter?" flüsterte er. Nami riss die Augen auf und drehte sich zu ihm um "Was soll ich???" Ruffy schaute sie verwundert an und deutete mit seinem Finger nach oben "Ich möchte einen Stern haben, holst du mir einen Stern?" fragte er bettelnd. "Ruffy" sagte Nami leise und zog eine Augenbraue nach oben "kannst du bitte aufhören so zweideutige Sachen zu sagen? Das verwirrt mich". Der schwarzhaarige lachte auf "du denkst immer nur an das eine" aber ich will wirklich einen Stern!" "Dann such dir einen aus" lächelte ihn seine Navigatorin an. Der junge Mann verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf und sah wieder angestrengt in den Himmel "mmhhh ok mal überlegen...mmmhhh ich nehme... nein, der ist doof ich nehme den da" er streckte seinen Arm aus und zeigte auf einen großen orange-rot funkelnden Stern "und ich taufe ihn Naru" freute er sich euphorisch. Seine Navigatorin bekam große Augen "der ist wirklich schön und der Name ist so einfallsreich" grinste sie und verpasste ihm einen leichten Stoß in die Seite "dann pass auf das du ihn nicht mehr aus den Augen verlierst". Ihr Käpt'n zog ein gespielt beleidigtes Gesicht "Nein werd ich nicht, das ist ja ab heute unser Stern und jetzt komm schon ich will was futtern".

"Meinst du wirklich Robin?" fragte Lysop neugierig? "Nein du musst dich täuschen Robin-Schatz" heulte der blonde Koch verzweifelt. "Naja das würde zumindest einiges erklären" gähnte der Schwertkämpfer und alle Augen ruhten wieder auf der Archäologin. "Natürlich" entgegnete diese gewohnt ruhig "ihr müsst nur mal eure Augen und Ohren aufsperrn und ihr werdet schon sehen. Ich denke nur, dass sie sich nicht trauen uns etwas zu sagen" "Aber wieso nicht" wollte der kleine Elch wissen als sich die Kombüsentür öffnete.

Der Käpt'n und seine Navigatorin betraten nacheinander den Raum und es wurde augenblicklich still. "Hey Sanji ist noch was vom Abendessen da?" fragte Ruffy mit einem gleichgültigem Ton in der Stimme, was nicht ganz zu ihm passte, da seine Augen vor Freude eher leuchteten". Der Schiffskoch nickte kurz und lief auf Nami zu "Namilein, oh meine liebste Nami-Maus du würdest mich doch nie verletzen oder?" jammerte er. Nami blickte ihn verwirrt an "Hä? Was?" "Naja du würdest mir doch nie wehtun oder" weinte er erneut "Ich weis zwar nicht was du meinst aber natürlich nicht Sanji" entgegnete Nami etwas sarkastisch und setzte sich an den Tisch. Nami spürte Sanjis rauchigen Atem an ihrem Ohr "wie wäre es dann mit einem Kuss" flötete er und

spitzte die Lippen, was zur Folge hatte das er sich eine schmerzende Beule am Kopf einfiel. "Hätt's du wohl gerne" funkelte Nami etwas gereizt, worauf die anderen lachen mussten. "Sanji ESSSEN!!!" rief Ruffy worauf er einen gefüllten Teller vor die Nase gestellt bekam. "Es geht doch" schmatzte er und fing genüsslich an zu essen.

Nami starrte mit verträumten Augen auf ihren leeren Teller und fing unbewusst an zu lächeln "er hat dem Stern unsere Namen gegeben, manchmal könnte man echt denken er wäre ein Kleinkind, aber auf der anderen Seite ist er verspielt und romantisch und wieder eine andere Seite zeigt ihn stark und mutig... er ist einfach vielseitig, wenn wir doch nur heute schon am Strand wären dann..< Die Navigatorin zog mit ihrem Zeigefinger kleine Kreise auf dem Tisch und stieß einen lauten Seufzer aus, der sofort alle Aufmerksamkeit auf sich zog. "Ist alles ok" grinste Robin sie wissend an "J-ja-ja" stotterte sie verlegen "alles bestens". "Na dann ist ja gut. Ach übrigens wir hatten überlegt heute Abend noch ein wenig zu feiern, wie wärs Kapt'n? sagte sie ruhig und blickte in Ruffys Richtung. Dieser runzelte nachdenklich die Stirn, er liebte zwar Partys aber für heute hatte er genug. Er hatte an diesem viel zu viel erlebt und ein prüfender Blick zu Nami verriet ihm, dass es dieser wohl genauso ging. "Nein Leute, heute lieber nicht, von mir aus können wir noch ne Runde Karten spielen, aber feiern würde ich sagen tun wir lieber morgen am Strand. Nami nickte bestätigend und auch die anderen stimmten zu. "Dann kann ich uns morgen was leckeres am Lagerfeuer grillen" warf Sanji worauf Ruffy gleich jubelte. Er hatte sich wieder etwas beruhigt und war seiner Mannschaft wegen der Sache die passiert war nicht mehr böse. Doch die Frage wie er bzw. sie es ihnen beibringen sollten, konnte er momentan noch nicht beantworten.

Die Stunden vergingen und es war schon später am Abend. Die Strohhutbande spielte Karten und durch Zorro's tolle Idee das Spiel durch etwas Schnaps lustiger zu gestalten, war die Stimmung sehr hoch.

"Du hascht verlohren Nami, du muscht drinkn" lallte Lysop und Nami bekam mittlerweile das sechste Mal die Flasche vor die Nase gestellt um einen kräftigen Schluck daraus zu nehmen "Ok dann gib heer" sagte sie etwas unverständlich auch wenn sie sonst so trinkfest war, die Müdigkeit und der Stress ließen den Alkohol ihr heute etwas schneller zu Kopf steigen, was man ihr an ihren schwummrigen Blick und ihren roten Backen besonders ansah. Nami setzte die Flasche ab und schüttelte sich "man oh man.. ham wir nix andersch da?". Das Bild das sich Ruffy bot fand er äußerst lustig. Die Langnase und der Schiffsarzt waren schon seit einer Weile gut dabei, der blonde Koch folgte ihnen, auch er hatte schon gut einen sitzen. Zorro, er und Robin hatten glück, das sie bis jetzt nur ein oder zweimal verloren hatte und das sollte schon was heißen, immerhin war es schon die dritte Flasche Pfirsichschnapfs die im Spiel war. Die nächste Runde brach an und wie es das Schicksal wollte war wieder Nami diejenige die daran glauben musste. Das lag aber auch mehr oder weniger daran, dass sie sich nicht mehr richtig konzentrieren konnte, das sowohl am Alkohol als auch an Ruffy lag. "Jetzt reichts mir langsahm" funkelte sie als sie die Flasche wieder auf den Tisch stellte. "Was, Warum muss der daa nie trinken?" sie zeigte auf ihren Freund, der etwas weiter von ihr weg saß und sich schulterzuckend in seinem Stuhl zurücklehnte. Die nächste Runde begann und eigentlich wäre Nami dran gewesen, doch ihre Augen ruhten immernoch auf Ruffy. Ihre Gedanken schweiften ab und sie stellte sich vor was vorhin alles in der Badewanne hätte passieren können.. "Hey Nami-Mäuslein, du

bischt dran" lallte ihr Sanji verliebt ins Ohr, doch das zeigte bei ihr keine Wirkung, sie starrte immernoch auf ihren Freund, der sie breit anlächelte. Nami löste sich aus ihrer Starre "Oh mein Gott, weischt du eigentlich wie sexy du bischt?" Ruffy hielt die Luft an, >das hat sie jetzt nicht wirklich gesagt" schoss es ihm durch den Kopf. Ein grosses Raunen ging durch die Runde, Nami stand leicht taumelnd auf, schloss die Augen und stützte sich am Tisch ab "Ja genau disch meine isch Monkey D. Ruffy". Sie hob ein Bein und kletterte auf den Tisch um wie eine Katze und ganz langsam auf ihn zu zu krabbeln. Die anderen waren sprachlos, mit soetwas hätte keiner gerechnet. Ihr Käpt´n saß angespannt und mit weit aufgerissenen Augen im Stuhl. Er krallte sich an der Lehne fest und wünschte sich, das dass gerade nicht passieren würde. Nami näherte sich ihm gaannzzz laaannnggssamm "du verdrehst mir einfach den Kopf, wenn isch disch ansehe wird mir ganz heiß.. ich kann einfach nicht mehr isch muss" Nami machte vor ihm halt und wollte ihn gerade am Hemd packen als sie plötzlich einschlieff. Sie schloss die Augen und ihr Kopf fiel auf Ruffys Schulter, der etwas erleichtert ausatmete und sich verlegen am Kopf kratzte. Seine Mannschaft saß immernoch mit offenstehendem Mund da, bis Robin plötzlich loslachte "Da steht wohl jemand auf dich Käpt´n". Die zweite Reaktion war ein lauter Knall, der vermuten ließ dass der Schiffskoch gerade vom Stuhl gekippt war. Auch Zorro schüttelte den Kopf "notgeile Zicke" grinste er und lugte zu Chopper und Lysop, die mittlerweile jedoch auch eingeschlafen waren. Der Schwarzhaarige räusperte sich "das liegt bestimmt nur am Alkohol, ich glaube ich bringe sie ins Bett, es ist schon spät, wr sollten alle schlafen gehen um morgen fit zu sein." Verlegen stand er auf und hob die schlafende Nami heute schon zum zweiten mal auf seine Arme um sie ins Bett zu bringen "also machts gut Leute, bis morgen dann"....

Kapitel 11: Fiese "Kater" und andere Peinlichkeiten

Nami streckte sich genüsslich, so gut hatte sie schon lange nichtmehr geschlafen, sie öffnete leicht die Augen und sofort schoß ihr ein stechender Schmerz in den Kopf >man oh man, hab ich Kopfschmerzen< dachte sie und richtete sich auf. Sie schaute sich um und bemerkte dass sie in ihrem Zimmer in ihrem Bett lag >mmhh komisch, ich hatte gedacht Ruffy wollte bei mir schlafen?> Sie schaute neben sich auf ihren kleinen Wecker der 06.30 Uhr anzeigte >WASS? Noch so früh? War er da und ist schon weg?< Nami sah an sich runter und stellte fest das sie ihr Nachtkleid anhatte. Ihre Klamotten waren feinsäuberlich auf ihrem Schreibtischstuhl gestapelt und ihre Schuhe standen darunter. >Wie komme ich eigentlich hierher? Ich kann mich nicht daran erinnern mich umgezogen zu haben und ich kann mich nicht mehr dran erinnern wie ich hier her kam..<. Die Navigatorin faste sich nochmals an die Stirn >und warum um alles in der Welt habe ich so höllen Kopfschmerzen". Sie grübelte nach und langsam kamen ihr die Erinnerungen des vorherigen Abends wieder in den Sinn >stimmt, ich war mit Ruffy was essen und dann haben wir Karten gespielt und dann musste ich ziemlich viel trinken und dann...OH MEIN GOTT ICH WEIS ES NICHT MEHR< Nami überlegte und überlegte, aber sie konnte sich nur noch daran erinnern wie Sanji die dritte Flasche Schnaps öffnete und ihr gab. Der Rest war wie ausgelöscht. "Na super Nami" sagte sie zu sich selbst und rieb sich ihre Schläfen. Sie gähnte herzhaft und ihr viel auf das sie wohl eine ziemliche Fahne haben musste. Zumindest hatte sie einen komischen Geschmack im Mund der wohl Schnapsbrauerei ähneln musste. >Igitt, ich muss erstmal Zähne putzen und dann schauen ob ich irgendwelche Mittel gegen diese Schmerzen finden kann, Chopper müsste da was haben und dann muss ich mal nach meinem Käpt´n schauen, ich hoffe ich habe nichts schlimmes angestellt< Sie stand leicht taumelnd auf und musste feststellen, dass sie wohl doch noch nicht genug geschlafen hatte. >Oh Gott ich bin ja fast immer noch betrunken, versteh ich nicht, normalerweise macht mir das nicht soviel aus. Zum Glück sind es nur noch ca. 3 Stunden bis zu der Insel. Dann kann ich es mir dort am Strand gemütlich machen und ausspannen<. Die Orangehaarige lief immer noch schwankend zu ihrer Tür und öffnete diese. Auf dem Gang war es ruhig, es schien so als würden alle anderen noch schlafen. Nami tappste zum Badezimmer und wollte die Tür gerade öffnen als die plötzlich aufging und Robin vor ihr stand "Oh Guten Morgen Navigatorin, hast du gut geschlafen" grinste sie ihr breit entgegen "Ja danke und du? Du bist auch schon wach?"

"Ja ich konnte nicht mehr schlafen weist du, ich werde jetzt noch etwas lesen bis es Frühstück gibt". Nami lächelte zurück "na dann bis später". Sie wollte gerade ins Badezimmer gehen als Robin laut loslachte "ach und Nami" die Organgehaarige drehte sich verwundert um "was ist?" "vergiss nicht deinen SEXY KÄPT´N zu wecken". Namis Augen weiteten sich und sie fing an zu stottern "w-wie-w-was-sexy-wer?" Die Archäologin winkte ab "ist schon gut, bis später" und verschwand wieder in ihrem Zimmer. Die Organgehaarige schluckte >sexy Käpt´n wie kommt sie denn auf sexy Käpt´n?< Ohje habe ich ihr gestern vielleicht irgendwas erzählt über Ruffy? Das wäre nicht so gut, dann wäre er bestimmt sauer auf mich. Oje Oje am besten ich frag ihn nachher gleich mal. Hoffentlich ist er nicht schon sauer, dass würde zumindest erklären warum ich vorhin alleine aufgewacht bin<. Nami putzte sich die Zähne und kramte währenddessen in ein paar Schubladen, wo sie kleine Pillen gegen

Kopfschmerzen fand >was würden wir ohne Chopper nur machen?< dachte sich sich, spülte ihren Mund aus und nahm eine der kleinen Tabletten mit einem kräftigen Schluck Wasser.

Sie stand nun schon bestimmt 5 Minuten vor Ruffys Zimmer, aber aus irgendeinem Grund traute sie sich nicht hinein. >Jetzt mach schon, er schläft bestimmt noch und so was schlimmes kannst du gar nicht gesagt haben<. Sie gab sich einen Ruck und verschwand blitzschnell in seinem Raum. Durch das etwas lautere zuschlagen seiner Zimmertür zuckte er kurz und öffnete verschlafen die Augen "Nami?" "Guten Morgen lächelte sie ihn unsicher an und lief auf sein Bett zu "was machst du denn schon so früh hier?" Sie kniete sich vor ihn und küsste ihn flüchtig "ich wollte nach dir sehen und dich wecken. Eigentlich hatte ich damit gerechnet neben dir aufzuwachen" sagte sie etwas beleidigt. Ruffy lächelte und schloss seine Augen "du riechst wie eine Schnapsflasche" flüsterte er und rollte sich auf die Seite, so dass sie seinen Rücken bewundern konnte. Seine Navigatorin fühlte sich leicht verletzt "hey, entschuldige bitte, ich hab gestern eben etwas viel getrunken, aber das ist noch kein Grund dich von mir wegzudrehen. Sie stand auf und stieg zu ihm ins Bett und umarmte ihn "du stinkst nach Alkohol" kicherte Ruffy "und du hast recht, du hast gestern wirklich ein bisschen zu viel getrunken meinst du nicht? Wie willst du das eigentlich den anderen erklären heute? Die junge Frau klammerte sich fester an ihren Freund und spürte deutlich ihren Herzschlag, der wie wild gegen ihre Brust hämmerte "Was? wie meinst du dass? Was soll ich ihnen erklären?" Ruffy kicherte erneut "du weißt es nicht mehr? dann warst du ja wirklich sehr sehr betrunken. Er setzte sich auf und schaute auf seine Freundin hinab, die etwas Rot geworden war "nein, ich weiß nichts mehr, bis auf das wir Karten gespielt haben und ich andauernd trinken müsste." Ihr Käpt'n sah sie belustigt an "na dann werde ich dir mal demonstrieren was du getan hast, setz dich hin" lachte er. Namis Puls raste, sie hatte ein ungutes Gefühl bei der Sache, tat aber was er ihr sagte, erhob sich und setzte sich wieder auf sein Bett. "Also erst mal hast du dich beschwert dass ich nie trinken musste, und dann sagtest du so was wie "weicht du einiglich wie sexy du bischt" lallte er. Seine Navigatorin hielt sich die Hände vor den Mund und riss die Augen auf "was hab ich gesagt? hab ich das wirklich gesagt?". "Ja" bestätigte der Schwarzhaarige "aber es kommt noch besser". Er bewegte sich zum Ende des Bettes und machte Namis Bewegungen nach "du bist auf den Tisch gestiegen, auf mich zugekrabbelt und hast gesagt das du mich Monkey D. Ruffy meinst und ich dich ganz heiß machen würde. Dann hast du mich am Hemd gepackt und bist auf meiner Schulter eingeschlafen. Zum Glück ist nichts passiert." Seine Navigatorin starrte ihn immer noch ungläubig an. Sie hatte ein komisches Gefühl in der Magengegend "ach das kann doch gar nicht sein, sowas würde ich doch nie machen oder?" Ihr Käpt'n lachte auf "doch das hast du. Das du mir nicht das Hemd runtergerissen und mich geküsst hast war alles."

Die Orangehaarige hielt sich ihre Hände vor den Kopf und ließ sich zurückfallen "nein, nein, nein, das hab ich nicht gesagt oder getan" stammelte sie verlegen. Ihre Gesichtsfarbe glich momentan der einer Tomate, noch nie hatte sie sich so für etwas geschämt "bitte Ruffy, bitte sag mir das du mich angelogen hast, bitte. Was soll ich denn jetzt machen? Ich kann unmöglich zum Frühstück gehen." Ruffy lachte immernoch "du hättest mal das Gesicht der anderen sehen sollen, Sanji ist sogar vom Stuhl gekippt vor Schock." Nami verkrub ihr Gesicht in Ruffys Kissen "bist du jetzt nicht böse auf mich" nuschelte sie kaum hörbar. Der Schwarzhaarige legte sich auf sie

und drehte ihr Gesicht zu ihm, dass sie ihm in die Augen sehen konnte "weist du, du hast mich schon etwas in Verlegenheit gebracht, aber ich denke, dass ist jetzt dein Problem" lächelte er sie freundlich an, worauf Nami ihn beleidigt ansah. "Na toll, ich werde nie wieder an Deck gehen" meckerte sie "und ich werde auch nicht auf diese Insel gehen, ich bleibe hier, und verkrieche mich solange, bis Gras über die Sache gewachsen ist. "Ja? Da kannst du noch 100 Jahre warten" stichelte sie der Schwarzhaarige an "da musst du jetzt durch! Und außerdem..." Ruffy packte Namis Handgelenke und drückte sie auf sein Bett "weist du garnicht was du verpassen würdest, wenn du hier bleibst" flüsterte er ihr leise ins Ohr, was bei Nami sofort eine wohlige Gänsehaut auslöste. "Was denn?" wisperte sie und sah in verführerisch an. "Weist du, das hat mir gestern schon gefallen, was du da auf dem Tisch gemacht hast, auch wenn betrunken warst, ich konnte deinen Blick heute Nacht einfach nicht vergessen". Er küsste sanft ihren Hals und Nami schloss die Augen "du weist gar nicht, was man sich für Sachen ausdenken kann, wenn man so alleine im Bett liegt". Er verlagerte sein Gewicht etwas mehr auf sie, was zur Folge hatte, dass sie seine Erregung deutlich spüren konnte. "Warum bist du dann nicht zu mir gekommen heute Nacht?" hauchte sie in sein Ohr. "Weil ich sonst über dich her gefallen wäre" war seine kurze Antwort bevor er sie begierig küsste. Nami erwiderte den leidenschaftlichen Kuss und wollte gerade ihre Arme um ihn schlingen, als es plötzlich an der Tür klopfte "Ruffy, bist du wach, ich soll dich holen, Frühstück ist fertig" hörten sie Zorro, der sich nach der Sache gestern nicht mehr traute einfach so das Zimmer zu betreten. Nami verzog genervt das Gesicht und Ruffy sprang wiederum blitzartig von ihr runter "Ja ok ich komme gleich" stammelte er aufgereggt. "Alles klar" sagte der Grünhaarige noch kurz und ging Richtung Kombüse. "Oh man, immer muss uns jemand stören" funkelte Nami etwas gereizt und wollte ihren Käpt'n wieder zu sich ziehen, der sie aber etwas von sich wegdrückte "Nein, jetzt habe ich auch keine Lust mehr, lass uns lieber Frühstücken gehen, ich habe Hunger" lächelte er sie an, doch Nami ließ nicht locker. Sie krabbelte auf seinen Schoß und drückte ihn nach hinten, so dass sie auf ihm lag "ich habe aber keine Lust auf Frühstück, ich habe eher Lust auf was anderes" grinste sie und küsste ihn erneut. Ihr Käpt'n seufzte in den Kuss, schlang seine Arme um ihren Rücken und setzte sich wieder auf, jedoch ohne den heißen Kuss einmal zu unterbrechen. Er wartete ein paar Sekunden und stand dann mit ihr auf. Nami klammerte ihre Beine um seine Hüften und ließ verwundert von seinen Lippen ab "Was machst du da?" fragte sie ihn, als er mit ihr zur Tür lief. "Ich sagte doch, ich möchte jetzt wirklich gerne Frühstücken!" "Aber dein kleiner Freund da unten möchte etwas anderes" grinste sie ihn an. "Der hat ja auch seinen eigenen Kopf" entgegnete ihr der schwarzhaarige gespielt beleidigt. "Aber ich will nicht zu den anderen" jammerte Nami und legte ihre Stirn auf seine Schulter. "Entweder, ich lass dich jetzt runter, wir ziehen uns an und gehen Frühstücken, oder ich laufe jetzt SO mit dir in die Kombüse. Nami klammerte sich noch fester an ihren Freund "ich will nicht Ruffy, ich will nicht, mir ist das so schrecklich peinlich". "Ok, wenn du es nicht anders willst" sagte er entschlossen und öffnete seine Tür "das kannst du nicht machen" protestierte Nami auf in seinen Armen "du kannst nicht SO mit mir da hin gehen, die anderen werden sofort merken was los ist" wehrte sie sich verzweifelt. "Das ist mir langsam auch egal, die können sich bestimmt langsam sowieso schon denken was los ist" entgegnete er ihr und lief ein paar Schritte den Gang entlang. Vor Namis Zimmer machte er halt und sah ihr nochmals in die Augen "also was ist jetzt? Kommst du freiwillig oder soll ich dich tragen?" "Das machst du eh nicht, du trägst außerdem auch nur Shorts, so kannst du nicht Frühstücken gehen". Ihr Käpt'n grinste breit "ich würde

auch nackt Frühstück gehen, hab ich kein Problem mit" "Nami atmete tief durch, sie hatte eh keine andere Wahl also dachte sie sich, dass es besser wäre sich doch umzuziehen "Na gut, dann lass mich runter" seufzte sie "aber wie wäre es denn wenn ich hier bleibe und du mir nachher was mitbringst?" Ruffy schüttelte den Kopf "wie kann man sich denn so anstellen?" Pech gehabt, jetzt kommst du so mit" Er grinste sie fies an und ließ an ihrer Tür vorbei, weiter Richtung Deck. Seine Navigatorin fing an wie verrückt zu zappeln und wurde ein wenig hysterisch "Nein!! Nein!! Ruffy lass mich runter, ich will nicht!! Ich will nicht!!! fluchte sie immer wieder, doch gegen ihren Käpt'n hatte sie keine Chance, er hatte sie einfach zu gut im Griff. Nami konnte noch so umsich schlagen, sie konnte sich einfach nicht bewegen "RUFFFY" schrie sie, als sie auf dem Deck ankamen, "dass wirst du mir büsen". Die anderen in der Küche sahen sich verwundert an und schauten gespannt zur Tür, da sie Nami fluchen und Ruffy lachen hörten "was ist denn da draußen schon wieder los" wollte Lysop wissen. "Oh die beiden sind wach" grinste Robin als sich prompt die Tür öffnete und ihnen ein göttliches Bild bot.

Sooooo hehe gemein hier aufzuhören was XD... Aber ich muss es ja spannend halten. So ich denke nun wirklich dass es noch 2 Kapitel werden, die sich am Strand abspielen. Und ich hoffe ich füllt eifrig die Kommis auf 100 auf ;-). Naja zuviel werde ich noch nicht verraten, außer das Ruffy vielleicht seine schmutzigen Fantasien in die Tat umsetzen kann *höhö*.. Mal schauen, also bis zum nächsten mal.
Euchallewiederknuddel

Kapitel 12: Halbnackte Tatsachen

In der Tür stand ein bis über beide Ohren grinsender, wenig bekleideter Ruffy mit einer schluchzenden und wimmernden orangehaarigen Frau in den Armen, die ihr knall rotes Gesicht so gut es ging an die nackte Haut ihres Käptens presste. Der junge Mann blickte in ein paar ziemlich verkaterter Gesichter und schüttelte den Kopf "man und wir wollten gestern doch eigentlich nur einen gemütlichen Abend verbringen und kein Saufgelage veranstalten." Die anderen grinnten und zuckten mit den Schultern bis auf Sanji der aufgebracht an seiner Zigarette zog "Hey, was machst du da eigentlich mit meiner Nami, lass sie sofort runter verstanden? Und warum habt ihr beide nur so wenig an?" drohte er mit einer angeschlagenen rauchigen Stimme". "Kommt doch mal rein und setzt euch" erwiderte Robin ruhig und freundlich und deutete auf die freien Plätze neben ihr. Sie und Zorro waren mit ihrem Käpt'n die einzigsten die gestern gut weggekommen sind. Der Schwertkämpfer vertrug sowieso einiges und die Archäologin hatte meistens die Runden gewonnen und musste so nicht wirklich viel trinken. Der junge Käpt'n lief ein paar Schritte in den Raum hinein und bemerkte wie Nami plötzlich heftig ihren Kopf schüttelte und immer wieder "Nein, nein, nein!" winselte. "Was ist mit dir Nami, geht es dir nicht gut? Bist du etwa krank" fragte der kleine Elch besorgt. "Ja genau, was ist hier eigentlich los?" wollte nun auch die Langnase wissen.

Der schwarzhaarige schielte zu seiner Freundin, er hatte sie losgelassen, doch diese klammerte sich immer noch an ihn. Sie wollte es vermeiden in die Gesichter der anderen blicken zu müssen, zumindest solange es irgendwie geht. Ruffy näherte sich Nami's Ohr "Ich glaube wir sollten es ihnen sagen meinst du nicht?" flüsterte er worauf Nami zaghaft nickte. Wie in Zeitlupe löste sich von Ruffy und drehte sich langsam und mit gesenktem Kopf zu den anderen um. "Nami-Maus was ist denn?" flötete Sanji besorgt und tänzele auf sie zu "wenn es dir nicht gut geht pflege ich dich gerne Gesund meine Schöne" säuselte er und blieb vor den beiden stehen. Die junge Frau hob ihren immernoch tomatenfarbenen Kopf und blickte in erwartende Augen "A-also w-wir müssen euch was s-sagen" fing sie an zu stammeln und lugte zu ihren Freund der neben ihr stand und offensichtlich auch etwas nervös war. "Was denn?" grinnte Zorro und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf. "Naja...ähh.. also" Nami kicherte und fing wieder an an ihren Nachtkleid rumzuknubbeln "WIR SIND ZUSAMMEN, ALSO EIN PAAR" kam es aus dem Schwarzhaarigen rausgesprudelt, der sogleich Nami's Hand in seine nahm. Die Wetterexpertin zerquetschte Ruffys Hand beinahe vor Aufregung und gespannt erwarteten sie die Reaktionen der Crew.

Sanji fiel die Zigarette aus seinem vor Schreck aufgerissenen Mund "WAASSS??? Nein Namimaus ich hab gedacht du liebst mich" heulte er und sank auf die Knie. Nami schenkte ihm einen lieben Blick und schüttelte glücklich den Kopf. Chooper sprang der jungen Frau in die Arme "das ist ja toll" freute sich der kleine Elch. "Ja Käpt'n Lysop hat gleich gewusst das hier irgendwas nicht stimmt." "Ja da hast du Recht, das erklärt einiges" grinnte der Schwertkämpfer und auch Nico Robin lächelte und legte den Kopf auf die Seite "hab ich mir schon denken können". "Und es ist nicht schlimm?" fragte der Käpt'n glücklich und drückte seine Navigatorin an sich. "Nein wieso denn es freut uns für euch hab ich Recht?" wollte die Ältere wissen worauf sie ein

einstimmiges Nicken und ein "Mir doch egal" von Zorro vernahm. "Einspruch" kam es von dem Blondhaarigen, der zusammengekauert auf dem Boden saß und flennte. "Hör auf zu Heulen du dämlicher Koch und mach uns lieber Frühstück" maulte der Grünhaarige, worauf sofort ein aufgebrachter Sanji vor ihm stand. "Was hast du gesagt Kaktusschädel?" "Hey Jungs" warf Nami ein "wir sind kommen ca. in einer Stunde auf der Insel an, also sollten wir uns mit dem Frühstück etwas beeilen ja? grinste die Navigatorin und verpasste den beiden eine Kopfnuss.

Ein paar Minuten später saßen alle beim Frühstück und Nami hatte sich schon gefreut, das ihre peinliche Aktion von gestern Abend schon vergessen war, doch da hatte sie sich zu früh gefreut. "Hey Nami, du warst gestern schon gut dabei oder? grinste der Grünhaarige frech, was die junge Frau peinlich berührt zusammenzucken ließ. "Ähh, ja ein wenig schon" fing sie wieder an zu kichern und kratzte sich am Hinterkopf. "Ein wenig?" fragte Lysop, "mir hat man erzählt du solltest ganz schön heiß auf Ruffy gewesen sein und wie du da auf dem Tisch rumgeschlichen bist war anscheinend auch nicht ohne. "Ja Namilein, ich konnte sogar dein Höschen sehen" flötete der Koch vorauf er sich die nächste Beule einfing "Perverser Spanner!" schimpfte Nami lautstark. "Ach Leute lasst mich doch in Ruhe ich war eben nicht mehr ich selbst" Nami winkte ab und warf ihrem Freund einen Blick zu der sich vor Lachen fast nicht mehr einkriegte. Ihre Augen wanderten wieder zu Zorro und Lysop die direkt vor ihr saßen und einen nachdenklichen Blick aufgelegt hatten >oje was kommt den jetzt noch?< fragte sie sich ängstlich. "Sagt mal, wie lange seit ihr eigentlich schon zusammen" wollte der Schwertkämpfer wissen, was sofort auch die Aufmerksamkeit der anderen erregte. Der Käpt´n grinste glücklich "schon 2 Tage". "2 Tage?" fragte die Langnase "dann habt ihr also damals gar nicht den Kurs berechnet, bzw. gearbeitet!" "Ja und als ich bei Ruffy neulich morgens ins Zimmer kam und Nami war da, hatte sie sich bestimmt keine Sorgen gemacht und wollte "nur mal kurz nach ihm sehen". Die Gesichtsfarben des verliebten Paares verfärbeten sich immer dunkler, keiner der beiden traute sich etwas zu sagen. Nun mischte sich auch Sanji ein "Oh mein Gott und als ich letztens zu euch ins Zimmer gestürmt kam, da wolltet ihr wohl... OH MEIN GOTT... ihr wolltet doch nicht etwa..." der blonde Smutje brachte keinen Ton mehr raus, der Schock saß zu tief. Zitternd griff er zu einer Zigarette und steckte sich diese hastig an. "Ja und dann noch diese komischen pochenden Geräusche" warf Zorro nochmal nachdenklich ein. "Und Namis Stimme..." bestätigte die Langnase und sah aufgebracht zu Zorro und Sanji "das führt alles dazu..." "IHR HABT DOCH WOHL NICHT ETWA" schrien die drei aus einem Munde und schlugen mit den Fäusten auf den Tisch. "Was haben sie nicht" wollte Chopper neugierig von Robin wissen, doch diese schüttelte schmunzelnd den Kopf "ich glaube das geht uns wohl kaum etwas an."

Ruffy und Nami saßen immernoch hochrot am Tisch "Euer Schweigen verrät euch" rief Lysop und zeigte mit dem Finger auf die beiden. "Und das auch noch mitten am Tag, während wir ein paar Zimmer weiter friedlich unsere Arbeit erledigen". Nami sprang auf ihr wurde das alles etwas zu viel "DAS GEHT EUCH GAR NICHTS AN!! ICH GLAUBE IHR SPINNT. DENKT DOCH WAS IHR WOLLT. Ich gehe jetzt nach draußen und halte Ausschau, wir müssten in der nächsten halben Stunde ankommen." und schon war sie verschwunden. Ruffy blickte auf den leeren Platz neben sich, er wusste nicht was er sagen bzw. machen sollte. Die einzigste Lösung sah er darin sich noch ein paar Brötchen in den Mund zu schieben und auch zu verschwinden. "Ruffy! Hast du noch etwas zu sagen" wollte Sanji wissen, doch der junge Käpt´n deutete auf seine vollen

Backen "Ann nich reden" mampfte er und machte sich ebenfalls aus dem Staub.

"Hey, das ist aber wirklich Privatsache der beiden, ihr solltet nicht so neugierig sein" ermahnte die Archäologin die drei Jungs. Sie blickte zu Chopper der nun auch mit rotem Gesicht da saß "jetzt weis ich was ihr meint" quickte er aufgeregt und war deutlich peinlich berührt. "Aber meine Nami" fing der blonde Koch wieder an zu jammern "was hat er was ich nicht habe..?" Zorro grinste "Naja er ist aus Gummi und du nicht dummer Karottenschäler, wenn du verstehst was ich meine" Der blonde Smutje war sofort über diese Aussage empöhrt "was soll das heißen? Ich habe bestimmt genau so gute Qualitäten wie er Marimo!!!" "Ach ja?" Zorro sprang auf, doch bevor eine größere Zankerei ausbrechen konnte wurden sie durch Nami's Rufe gestört "LAAANNNDDDDD INNINN SIIICCCCHHTT!!! ALLES BEREIT MACHEN ZUM ANLEGEN!!! "Da hörst du's Säbelschwinger, also beweg dich mal!!!" schnaubte der Koch und verpasste Zorro einen leichten Tritt" "Ja, ja" meckerte dieser und verließ mit den anderen die Kombüse".

Ruffy und Nami standen Arm in Arm an der Reling und beobachteten die wunderschöne Insel die immer näher kam. "Siehst du" grinste der Käpt'n ich hatte ja gesagt du warst zu laut" "Psst sei ruhig, die anderen kommen gleich, darüber reden wir später! Und außerdem musst du gerade was sagen" ermahnte sie ihn leise und blickte wieder auf die Insel. Von weitem konnte man einen sehr breiten und langen schneeweißen Sandstrand entdecken, der sachte in das Türkisblaue klare Meer verlief und von ein paar Kokospalmen umringt wurde. "Wow ist das schön" staunte der Schiffsarzt, der mittlerweile mit den anderen nach draußen gekommen war. "Ja nicht war" träumte Nami "diese Insel soll ein reines Paradies sein". "Ja" bestätigte Robin "hier kommen sehr selten Menschen vorbei, deshalb ist die Natur hier fast unberührt. Es solle hier ein Riff geben, in dem es einzigartige Fische zu bewundern gibt und auf der Insel sollen leckere exotische Früchte und viele Heilpflanzen wachsen. Tiere soll es hier so gut wie keine geben, außer eine Anzahl seltener Vögel, die dieses Paradies ihre Heimat nennen". Ruffy staunte nicht schlecht "na dann ist hier ja für jeden etwas dabei".

Zehn Minuten später hatten sie angelegt. Nami ging nochmal in ihr Zimmer um in ihren kappen Bikini zu schlüpfen. Sie wollte jetzt ein wenig schwimmen und sich dann in der Sonne braten. Endlich ein paar Tage Ruhe, darauf hatte sie sich die ganze Zeit schon gefreut. Sie rannte förmlich wieder an Deck und kletterte die Strickleiter zum Strand hinunter, wo die anderen schon auf sie warteten. Ihre Füße kontaktierten den weichen, feinen Sand, der kaum körnig war. "Es fühlt sich an als würde ich über Puderzucker laufen" sagte sie glücklich "davon habe ich auch schon gehört, es soll auf der ganzen Grandline keinen Strand geben, der mit diesem hier vergleichbar ist" bestätigte sie nochmal und strahlte die anderen glücklich an. "Also gut, ich denke da wir jetzt praktisch Urlaub haben, sollte jeder machen was er will" warf Ruffy ein. "Ok" bestätigte Sanji, "ich werde uns ein paar leckere Fische für heute Abend angeln und versuchen ein paar Früchte zu finden. Ich würde sagen, wir veranstalten heute Abend wenn es dunkel wird ein Lagerfeuer und Grillen dort dann!" "Ok und ich werde uns später etwas Holz besorgen" mischte sich Zorro ein "aber erst werde ich mich hier noch ein wenig aufs Ohr hauen". Er gähnte herzhaft und ließ sich an der nächsten Palme im Schatte nieder. Der Käpt'n jubelte "Juhu ein Lagerfeuer" freute er sich und tänzelte um seine Navigatorin herum. Die Archäologin lächelte "ich werde etwas mit

Chopper die Insel erkunden, oder was meinst du?" fragend schielte sie den kleinen Elch an der sofort einverstanden war "oh ja, vielleicht finde ich ein paar neue Kräuter, die ich gebrauchen könnte" und so machten diese sich auch auf den Weg. "Was willst du machen Nami?" fragte sie ihr Käpt´n worauf diese sich erstmal genüsslich über die Lippen leckte, immer darauf bedacht, dass die Langnase immernoch bei ihnen stand. "Naja ich werde jetzt eine Runde schwimmen gehen und mich dann etwas in der Sonne bräunen. Du kannst mir ja etwas Gesellschaft leisten" sie schenkte ihm einen verführerischen Augenaufschlag und strich sich die Haare aus ihrem Gesicht" Lysop wurde das alles zu blöd "Oh man, ich glaube ich lasse euch zwei Turteltäubchen mal lieber alleine. Falls mich jemand sucht, ich bastle an meinen Erfindungen weiter. Und das weit weit weg von euch!!". Er drehte sich um und flüsterte vor sich hin "sonst bekomm ich wieder irgendwelche Dinge mit, die ich gar nicht hören will". Der schwarzhaarige Käpt´n schüttelte den Kopf "was hat der denn auf einmal" und zeigte auf Lysop, der schon fast außer Sichtweite war. Seine Navigatorin ging langsam auf ihn zu und legte ihre Hände um seinen Nacken "Endlich alleine! Kommst du mit ins Wasser?" Ihr Käpt´n schaute sie schräg an "aber ich kann doch gar nicht schwimmen". Die junge Frau lächelte und küsste ihn zärtlich "Aber wer hat denn was von Schwimmen gesagt?"

Puh, so erstmal Danke für die lieben Kommiss von Euch!!! Hier ist endlich das neue Kapitel. Ist etwas länger als sonst XD. Naja eigentlich wollte ich ja nur noch eins schreiben, aber es könnten doch noch zwei werden. Mal schauen!! ^^ So und jetzt schön ein Kommi dalassen ja ^^*Kekseverteiler* und bis zum nächsten mal *Alleknuddel*!!!

Kapitel 13: Kleine Sünden am Strand ..

Ihr Käpt´n erwiderte ihren Kuss zaghaft und löste sich etwas von ihr "aber ich würde mir auch gerne die Insel etwas näher ansehen. Und außerdem trage ich immer noch meine Shorts und müsste mich erstmal umziehen" mitleidig und hoffend auf Verständnis zeigte er an sich hinunter. "Bitte" erwiderte die Orangehaarige bettelnd "wir können uns doch auch noch heute Mittag hier etwas umsehen. Jetzt haben wir gerade ein wenig Zeit für uns alleine" und zog den Schwarzhaarige wieder an sich. Ruffy dachte sich schon, dass ihm wahrscheinlich keine andere Wahl blieb, da Nami sowieso nicht lockerlassen würde "aber du weist doch, dass ich mich im Wasser nicht wirklich bewegen kann!" Seine Navigatorin strahlte über beide Backen "dass weis ich, deshalb reizt es mich ja gerade". Sie packte ihn an der Hand und zog in mit sich.

Ihre Füße berührten das angenehm kühle Wasser, dass genau die richtige Temperatur hatte um sich von der herrschenden Hitze abzukühlen. Das Wasser war glasklar und ließ die Sonnenstrahlen glitzern, man konnte viele Meter noch den mit Muscheln und feinen Kiessteinen bedeckten Meeresgrund beobachten und ein paar kleine Fischeschärme sehen, die sich dort tummelten. Der Käpt´n war begeistert. Er hatte sich ein wenig weiter im Wasser vorgewagt und stand nun bis zum Bauch darin, etwas nach vorne gebeugt und versuchte die Fische mit seinen Händen zu fangen, was ihm aber nicht wirklich gelang. Fasziniert von den bunten Lebewesen bemerkte er nicht wie sich Nami ihm wieder näherte "Hey, du sollst nicht mit den Fischen spielen, sondern mit mir!" hauchte sie ihm ins Ohr und zog ihn hoch zu sich. Ihr Käpt´n blickte ihr voller Begeisterung in die Augen "hast du die gesehen, da sind ganz viele und ich hab sogar einen Krebs entdeckt" verkündete er stolz und ließ seinen Blick wieder suchend nach unten schweifen. Nami zog eine Augenbraue hoch "sag mal, hast du mir eigentlich gerade zugehört?" Als Antwort bekam sie nur ein kurzes "Mmmh Ja", was allerdings in ihren Ohren eher abwertend als zusagend klang. "Jetzt reicht's" schnaubte sie. Sie packte Ruffy ruckartig an den Armen und ließ sich nach hinten fallen, was zur Folge hatte, dass beide untertauchten. Ein paar Sekunden später tauchten beide wieder auf "hey, was soll dass? Willst du mich umbringen?" funkelte er worauf Nami zu lachen begann "Strafe muss sein". Sie ging bzw. schwamm wieder auf ihn zu und sprang etwas nach oben, so dass sie ihre Beine um seine Hüften legen konnte und fing an ihn zärtlich zu küssen "dass macht doch viel mehr Spaß als die doofen Fische zu beobachten oder?" Als Antwort vertiefte Ruffy den Kuss und wurde etwas leidenschaftlicher. Er fing an Namis Rücken zu streicheln und ihren Hals zu küssen. "Du schmeckst salzig" hauchte er ihr ins Ohr und leckte kurz an ihrem Ohrläppchen. Der junge Frau entwich ein leises Stöhnen "Oh Ruffy, weist du eigentlich wie verrückt ich nach dir bin?". Sie verkrub ihren Hände in seinen nassen Haaren und legte ihren Kopf nach hinten. "Nicht so verrückt wie ich nach dir" flüsterte Ruffy und wanderte mit seiner Zunge ihren Hals hinunter. Nami legte sanft ihre Hände an seine Wangen und drehte seinen Kopf wieder nach oben um ein heißes Zungenspiel zu beginnen. Der junge Käpt´n spürte wie Namis leicht bedeckte Brüste gegen seinen nassen Oberkörper drückten, ihm kam es vor, als würde er alle ihre Berührungen viel intensiver spüren als sonst. Der jungen Frau in seinen Armen ging es nicht anders. Es machte sie schier wahnsinnig, ihre Lippen und ihre Haut brannten von seinen heißen Küssen und dem Salz, und seine Erregung, die gegen ihre intimste Stelle stieß

ließ sie fast verzweifeln. Sie wollte ihn, jetzt und hier und sie wusste genau, dass es ihm nicht anderst ging.

Beide lösten sich von den heißen Küssen die sie sich schenkten und schnappten nach Luft. "Ruffy ich will dich. Bitte ich halte es nicht mehr aus!!" flehte sie ihn förmlich an. Ihr Käpt'n lächelte ihr verführerisch entgegen "Ich weis, mir geht es genau so, aber ich kann nicht" Der Schwarzhaarige bemerkte schon seit einigen Minuten, wie dass Meerwasser in allmählich schwächte und dazu hatte er noch Schwierigkeiten stehen zu bleiben, da der Wellengang sich verstärkt hatte. "Ich verstehe schon" Nami seufzte traurig auf "immer wenns schön werden wir gestört, und jetzt wo wir alleine sind, klappt es auch nicht". "Hey, ich habe dir gesagt, dass ich eigentlich nicht ins Wasser wollte. Jetzt sei mal nicht traurig, wir haben doch noch den ganzen Tag und die ganze Nacht" lächelte er sie an und küsste zärtlich ihre Stirn. "Du hast recht! Dann lass uns wieder raus gehen. Ich wollte mich sowieso noch etwas bräunen" bestätigte die junge Frau und löste sich von ihm.

Wieder auf festen Boden angekommen blickte Nami um sich "ach verdammt, ich habe vergessen Badetücher und eine Decke zu holen, könntest du schnell aufs Schiff gehen?". Fragend blickte Sie zu ihrem Freund, der gerade damit beschäftigt war seine Shorts wieder zurecht zu rücken, da der nasse Satinstoff immer wieder an seinen Beinen kleben blieb. "Doofe Shorts" war seine Antwort als er feststellte, dass er gegen das klebrige Kleidungsstück wohl keine Chance hatte "warte hier ich bin gleich wieder da". Nami schaute ihm hinterher, setzte sich in den warmen Sand und ließ ihren Blick schweifen, der auf Zorro fiel "UND HATS SPASS GEMACHT?" rief dieser ihr zu, der immernoch ein paar Meter weiter weg gegen eine Palme gelehnt im Schatten saß. "HAST DU UNS ETWA BEOBACHTET DU SPANNER?" rief sie ihm empört entgegen worauf dieser Anfinng zu grinsen "NEIN KEIN GRUND GLEICH SAUER ZU WERDEN ALTE ZICKE, BIN GERADE EBEN ERST AUFGEWACHT". Er erhob sich und streckte sich genüsslich "ICH WERDE MAL HOLZ HOLEN GEHEN FÜR HEUTE ABEND" rief er ihr zu und drehte sich von ihr weg. "ALLES KLAR, ABER VERLAUF DICH NICHT WIEDER" war ihre Antwort, als sie plötzlich ein Badetuch vor die Nase gehalten bekam "hier bitte". Die junge Frau nahm es dankend an, legte sich es um die Schultern und beobachtete ihren Freund, der eine große Decke ausbreitete. Ruffy hatte sich seine normale Hose angezogen, seinen Stohut auf seinen rechtmäßigen Platz plaziert, ein paar Snacks aus dem Kühlschrank stebitst und eine Flasche mit Sonnenöl gefunden. Er ließ sich auf der Decke nieder und klopfte neben sich auf den Boden um Nami zu verdeutlichen, dass sie sich neben ihn setzen sollte "hey komm her und machs dir gemütlich" grinste er.

Seine Navigatorin schaute um sich "da wird Sanji aber gar nicht begeistert sein, wenn er merkt was alles aus dem Kühlschrank geklaut wurde". Ihren Käpt'n interessierten ihre Worte kaum, er war viel zu beschäftigt sich eine Leckerrei nach der anderen in den Mund zu stopfen "Schwimmen macht nunmal hungrig" mampfte er und zog sich seinen Strohut weiter ins Gesicht. Die Orangehaarige zuckte mit den Schultern "Mir egal, ich werde jetzt auf jeden Fall versuchen ein wenig zu schlafen. Könnest du mir bitte noch den Rücken eincremen? Ich hab nämlich keine Lust auf einen Sonnenbrand weist du?" sie streckte ihrem Freund das Sonnenöl entgegen, der mittlerweile seine Snacks verputzt hatte. "Ok, dann dreh dich rum" Ruffy öffnete die Flasche und ließ ein wenig der ölhaltigen Flüssigkeit in seine Hände gleiten, während Nami sich mit dem Rücken zu ihm umdrehte. Langsam und mit leichtem Druck fing das

Sonnenschutzmittel in ihre Schultern einzumassieren. Nami genoss seine Berührungen und schloss die Augen. Das leicht kühlende Gefühl auf ihrer Haut entspannte sie vollkommen und ließ ihre Gedanken abscheifen. Der Schwarzhhaarige fuhr ein Stück ihren Rücken hinab um das restliche Öl in seinen Händen mit seinen Handflächen gründlich zu verteilen. Am Verschluss ihres Bikinis machte er halt, öffnete diesen, und ließ erneut etwas von der glitschigen Masse in seine Hände tropfen. "Hey, was soll dass?" wisperte Nami, als sie bemerkte wie sich ihr Oberteil selbstständig machte. "Du wolltest doch, dass ich dich eincreme und das Teil stört einfach dabei, außerdem ist doch sowieso niemand hier!" antwortete er ihr ruhig und konzentrierte sich weiter auf das eincremen bzw. ölen. Er verstärkte den Druck seiner Daumen ein wenig und fuhr an ihrer Wirbelsäule auf und ab, bis er jeden cm ihrer Haut gründlich versorgt hatte. Seine Hände wanderten weiter nach oben bis zu der Stelle, an dem normalerweise ihr Oberteil saß. Langsam trennten sie sich und fuhren nach vorne zu ihrem Oberkörper bis sie an ihren nackten Brüsten ankamen. Der junge Mann rückte ein Stück näher an sie heran, während seine Finger ihre weiche Haut sanft massierten. Nami seufzte auf, sie bemerkte wie er seinen Kopf auf ihre Schulter legte und sein heißer Atem in ihr Ohr drang "was machst du da? Willst du mich ärgern?" stöhnte sie leise und drehte ihren Kopf zu seinem. "Nein, ich will dich nur etwas verwöhnen" hörte sie ihn flüstern und bemerkte sogleich wie seine Lippen ihren Nacken trafen. Nami seufzte auf "Ruffy, die anderen können jeden Augenblick wieder hier sein, sie sind schon seit einer ganzen Weile weg". Ihren Käpt´n schien es nicht großartig zu interessieren, da er seelenruhig mit seinem Tun fortfuhr bis sie aus der Ferne ein paar bekannte Stimmen hörten, die sich langsam näherten. Die Navigatorin spitzte die Ohren "da sind sie schon. Wer hätte es gedacht". Mit einem müden Lächeln drehte sie sich zu ihrem Freund um, der sie etwas verzweifelt anlächelte "War ja klar" seufzte er unzufrieden, legte sich auf seinen Bauch und schloss die Augen. Die Orangehaarige schloss schnell ihr Oberteil, und ein paar Sekunden später stand die komplette Crew vor ihnen. "Hey ihr zwei habt ihr euch schön amüsiert? lächelte die Archäologin und setzte sich zu ihnen. "Ja Wahnsinn" entgegnete Nami sarkastisch und verollte die Augen. "Wie ist die Insel?" wollte Ruffy wissen, der seinen Kopf etwas anhub um seine Mannschaft zu erblicken. "Ich habe ein paar Heilpflanzen finden können" quickte der kleine Elch vergnügt "Und ich habe dir ein paar leckere Früchte gesammelt Namilein" flötete der Koch und hob sie Nami stolz unter die Nase. "Naja hier gibt es eigentlich nicht viel zu sehen, eher gesagt gar nichts außer Palmen, Sträuchern und Vögeln" sagte Lysop und Blickte zu Zorro, der einen Berg Holz auf den Arm hatte "Ja, da hat die Langnase recht, ziemlich klein hier". "Aber du hast dich trotzdem verlaufen Säbelschwinger" grinste Sanji worauf er einen bösen Blick von Zorro erntete. "Was ist los Käpt´n? Wollt ihr euch nicht auch etwas umsehen?" lächelte Robin fragend . "Später" entgegnete Nami gelangweilt, streckte sich genüsslich und blickte ihren Käpt´n fragend an, der ihre Aussage nickend bestätigte.

Ein paar Minuten später gingen alle wieder ihren Tätigkeiten nach. Zorro baute ein Lagerfeuer für den späteren Abend auf, Sanji, Lysop und Chopper hatten es sich auf einem Felsen gemütlich gemacht und angelten und Robin schlüpfte in ihren Bikini um sich zu sonnen und mal wieder etwas zu lesen. Nami drehte sich von einer Seite zur anderen. Eigentlich war ihr viel zu heiß um zu schlafen. Sie schielte zu ihrem Freund, der immernoch auf dem Bauch lag und leise schnarchende Geräusche von sich gab. Die Orangehaarige musste augenblicklich lächeln >das Wasser hat ihm wohl doch ganz schön zu schaffen gemacht<. Sie ließ ihren Blick über ihn schweifen und stellte fest,

dass sein Rücken langsam knallrot gebrutzelt war. Also nahm sie sich das Sonnenöl und fing an ihn sanft einzucremen. Ruffy zuckte leicht, als die Flüssigkeit seine Haut traf "was machst du da?" fragte er verschlafen, ließ seine Augen jedoch geschlossen. "Wenn du hier weiter so rumliegst, verbrennst du dir den ganzen Rücken und deine Beine" war ihre leise Antwort worauf er leise aufstöhnte "mhh, das fühlt sich gut an". "Das soll es ja auch flüsterte Nami und verstärkte den Druck ihrer Hände ein wenig. Sie fuhr seinen Rücken ein letztes Mal rauf und runter und klatschte ihm leicht auf die Schultern "So bitte schön, dass wars, kostet 1000 Berri" scherzte sie und spürte, wie sie plötzlich an den Handgelenken gepackt wurde.

Ruffy hatte es geschafft sich blitzschnell umzudrehen. Er lag nun auf dem Rücken und hatte Nami auf sich gezogen. "Für so viel Geld will ich aber noch eine Extrabehandlung" grinste er und zog sie zu seinem Gesicht. Nami lächelte, "wenn wir jetzt alleine wären, würdest du die auch bekommen mein lieber". Sie beugte sich noch ein wenig nach vorne und küsste ihn. "Ich kann gar nicht genug von dir bekommen, weist du das eigentlich" wisperte sie und blickte ihm in die Augen. Doch Ruffy wich ihrem Blick aus. Er blickte an ihr herunter und hatte nur noch ihren Körper, ihre weiche Haut und ihren süßen Geruch im Kopf, der ihm die Sinne vernebelte. Sein Blick löste sich und traf ihren, bevor er anfang sie stürmisch und leidenschaftlich zu küssen.

Die Navigatorin stöhnte auf "Ruffy was.." doch weiter kam sie nicht, seine heißen Küsse raubten ihr den Atem. Ihr Käpt'n genoss es, seit letzter Nacht konnte er an nichts anderes mehr denken, als an sie, und die kleinen Spielchen die ihm immernoch eine Gänsehaut bescherten. Er hatte genug davon, dass sie immer gestört wurden und er hatte genug davon jetzt noch länger warten zu müssen. Er vergass alles um sich herum und nahm nur noch seine Nami wahr. Diese schnappte leicht überrumpelt nach Luft "Ruffy, was machst du da? Hast du vergessen dass wir nicht alleine sind?" zischte sie aufgeregt. Der schwarzhaarige lächelte sie verliebt an und drehte sie mit einem Satz auf den Rücken, so dass jetzt er es war, der ober ihr lag. "Mir doch egal, die sollen doch wegschauen" hauchte er leise und ließ eine Hand unter Namis Bikinioberteil wandern. Die Orangehaarige schloss für einen kurzen Moment die Augen, sie mochte diese stürmische und rücksichtslose Seite an ihm, genoss seine Küsse und auch ihr Körper schrie förmlich nach mehr, doch störte sie der Gedanke, dass sie wahrscheinlich jetzt gerade beobachtet worden. Sie streckte ihren Kopf etwas nach oben, während Ruffy mit seiner anderen Hand schon zwischen ihren Oberschenkeln angekommen war, die er dort kurz ruhen ließ. Nami musterte ihre Umgebung, es sah tatsächlich so aus als würde jeder seiner Aufgabe nachgehen und keiner nach ihnen sehen, aber trotzdem wurde es ihr langsam etwas zu viel. Sie wollte ihn bitten damit aufzuhören, doch es war bereits zu spät, während er sanft an ihrem Hals knabberte, rutschen seine Finger in ihr Bikinihöschen und drangen langsam in sie ein. "RUFFY" schrie sie auf was nun doch die Aufmerksamkeit der restlichen Crewmitglieder auf sich zog "HEY IST ALLES KLAR BEI EUCH?" brüllte Zorro, der sich von seinem Holzstapel gelöst hatte, der später mal ein Lagerfeuer dastellen sollte. "JAAA A-Alles KLAR" bestätigte Nami etwas stotternd und sah ihrem Freund in die Augen, der sie beleidigt anblinzelte "musst du gleich schreien?" "Was soll dass heißen?" protestierte Nami, sowas können wir doch hier nicht machen" funkelte die junge Frau, die zugeben musste, dass ihr das gerade mehr als nur gefallen hatte. Ihr Freund grinste sie begierig an "du hast recht HIER nicht". Er sprang auf, setzte seinen Strohut auf und packte Nami am Handgelenk um sie hinter sich herzuführen "HEY LEUTE, WIR SCHAUEN UNS

MAL EIN WENIG HIER UM, BIS SPÄTER" brüllte er und rasste mit einer verwirrten Nami davon. Der Grünhaarige schüttelte verwundert den Kopf "wir sollte hier kein Lagerfeuer veranstalten, sondern einen blickdichten Zaun um die beiden bauen, die haben sie doch nicht mehr alle" meckerte er, wischte sich den Schweiß von der Stirn und beschäftigte sich weiter mit dem trockenen Holz.

Uhhh!!! Hallo ihr lieben. Endlich fertig :-)) Naja denke mal nicht, dass dieses Kapitel als Adult durchgeht. Aber das nächste wird auf jeden Fall eins, soviel kann ich schon verraten. Mussten ja jetzt auch lange genug warten die zwei :-)) Da staut sich so einiges an hehe ^^. Also ich hoffe ihr hattet viel Spaß mit dem Kapitel und hinterlasst mir ein feines Kommi. Bis zum nächsten Mal!!!

Kapitel 14: Begierige Momente

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

auch wieder", sie stellte sich hin und zupfte als Bestätigung kurz an ihrem nassen Höschen. Der Schwarzhaarige Käpt´n grinste über beide Ohren und rückte seinen heiß geliebten Hut zurecht. "Ja die lagen etwas weiter da vorne um die Ecke, zwei Möwen hatten sie anscheinend verschleppt, die eine saß in meinem Hut, als ich sie gefunden habe. "Möwen? Diese Diebe" lachte sie fröhlich und streckte ihre Hand aus "OK, nun gib schon her". Ruffy sah sie verwundert an "was?". Nami lächelte immernoch während sie ihre Finger bewegte "Na was wohl, mein Oberteil, das müsste doch auch dabei gewesen sein oder?" "Mhh, weist du indirekt war es schon da aber.." räusperte er sich und machte eine Pause ".....aber..... er griff in seine Hosentasche und stoppte. Nami zog eine Augenbraue nach oben "Was ABER?" funkelte sie "Was ist? Hast du es etwa verloren?" Der junge Käpt´n schüttelte energisch den Kopf und zog ein paar Stofffetzen aus der Tasche "Nein, aber das ist alles was ich noch retten konnte. Tschuldigung" nuschelte er unsicher "aber ich war wohl etwas zu spät". Für ein paar Minuten herrschte Stille. Nami stand da, den Mund weit geöffnet und es schien als wollte sie etwas sagen, jedoch war nichts zu hören. Aufgeregt starrte sie auf den Überrest ihres Oberteiles, dass ihr Ruffy unter die Nase hielt "Was sagst du da?" Namis Stinme war leise und gebróchen, blass schaute sie Ruffy an "die Möwen?" dieser nickte "Ja, die haben das gerade zerfetzt als ich gekommen bin". Die Blässe wich aus ihrem Gesicht und machte Platz für ein feueriges Rot "ICH BRINGE SIE UM!! DIESE BESCHEUERTEN VIECHER!! Ihr Puls war auf 180, sie tobte und Ruffy lief ängstlich ein paar Schritte zurück. Entsetzt starrte sie ihn an und fiel ihm zu seiner Überraschung in die Arme "Was mach ich denn jetzt? Wie soll ich so zurück?" Seine Stimme drang ruhig in ihr Ohr "beruhige dich, wir finden schon eine Lösung lächelte er sie an und kam ihrem Gesicht etwas näher. "Meinst du?" hauchte sie ihm entgegen, bevor ihre Lippen sich trafen.

Nami seufzte in den zärtlichen Kuss. Sie genoss es und wunderte sich wie er es immer wieder schaffte sie zu beruhigen. Sie genoss seine Berührungen und das Kribbeln, dass seine Zunge auslöste, die sanft mit ihrer spielte. Ruffy löste sich von dem Kuss, legte seine Stirn an ihre und strahlte sie an "ich denke wir sollten langsam mal zu den anderen zurück gehen". Seine Navigatorin lächelte verführerisch zurück und legte ihre Hände in seinen Nacken " Jetzt schon? Aber was ist, wenn ich nacher das Verlangen habe dich zu küssen? Dann sind wir nicht mehr alleine" flüsterte sie und gab ihm einen kurzen Kuss. Der Schwarzhaarige lachte auf "ist doch egal, wenn du Lust hast, dann tu es doch einfach". Nami fuhr mit ihren Fingern seinen Nacken entlang "und was ist, wenn ich das Verlangen habe dich "hier" zu küssen?" sie griff in seine Haare, zog seinen Kopf ein wenig nach hinten und leckte genüsslich über seinen Hals" Ruffy seufzte leise und ließ seine Hände über ihre unbedeckten Brüste gleiten "wenn du nachher nicht mehr so freizügig rumläufst, dann darfst du auch das tun". Langsam näherte sie sich seinem Ohr "und was ist, wenn ich das Verlangen habe, dich an einer ganz anderen Stelle zu küssen?" ihre Stimme war kaum mehr als ein Hauchen, leise und verlangend. Der junge Mann schluckte kräftig, grinste sie aber dann frech an "Dann..... musst du aufpassen....." er machte eine Pause, hob sie auf seine Arme und drückte sie an sich "dann musst du aufpassen, dass ich nachher noch nicht so viel getrunken habe. Das könnte böse enden, ich werde nämlich jetzt feiern gehen". Nami schüttelte den Kopf "manchmal machst du es mir echt schwer". Sie lächelte "na dann lass uns zu den anderen gehen, die Sonne geht auch bald unter". "Ja" jubelte Ruffy "und außerdem habe ich einen riesen Hunger"!

Er ließ sie wieder runter und nahm ihre Hand "komm schon, lass uns gehen" drängte er und zog sie mit sich. Nami seufzte schwer "und was soll ich jetzt machen?" Wie soll ich denn an den anderen vorbeilaufen?" Ihr Käpt'n lachte "von mir aus kann ich die Huckepack nehmen und dich schnell aufs Schiff bringen". Seine Navigatorin willigte ein "na gut, aber lauf bloß schnell an den anderen vorbei, hörst du?" "Ja, ja, jetzt mach dir mal nicht soviel Sorgen" winkte er ab und blieb stehen. Mittlerweile waren sie wieder am Strand angekommen und schauten auf das Meer, dass die dunkelrote Abendsonne in einen feinen Orangegold strahlen ließ "ist das nicht schön?" schwärmte Nami "ich wünschte es könnte immer so schön ruhig sein, es tut so gut einfach mal auszuspannen und keine Angst haben zu müssen". Ruffy schaute sie verwirrt an "Angst? Wovor hast du denn Angst?" Er drehte sie zu sich und schaute ihr ernst in die Augen. Die Orangehaarige ließ diese traurig sinken "Naja, ich habe Angst um dich, ich habe Angst, dass dir was zustößt. Es war noch nie leicht für mich zu sehen, wenn du verletzt wirst". Sanft legte sie ihre Hände auf seinen Oberkörper und schaute ihm in die Augen "Ruffy, ich könnte es nicht ertragen dich zu verlieren!". Der Schwarzhaarige legte eine Hand an ihre Wange und streichelte sie zärtlich "Weist du, manchmal ist es nicht einfach, seine Träume zu verwirklichen. Aber mach dir keine Sorgen, du kennst mich doch, mir passiert schon nichts". Nami nickte leicht und umarmte ihn fest "Bitte verlass mich niemals" flüsterte sie in sein Ohr und schloss die Augen "Nein!" Ruffy schob sie etwas weiter von sich weg und begann zu lachen "ich verspreche dir, wenn ich erstmal Piratenkönig bin, mache ich dich zu meiner Königin!" Er hob sie hoch und drehte sich mit ihr im Kreis "und dann bekommst du alles was du willst und wir können uns jeden Abend so einen schönen Sonnenuntergang anschauen!". Die Augen der Navigatorin begannen wieder zu strahlen "Versprochen?"

"Ja.....Versprochen!".....

Wo bleiben die denn? Lysop verschränkte die Arme, die anderen hatten mittlerweile schon alles für das Lagerfeuer vorbereitet. Zorro hatte das Holz gestapelt und Baumstämme besorgt, auf denen man es sich gemütlich machen konnte. Sanji hatte mit Chopper und Lysops Hilfe eine große Menge an Fisch gefangen und stand seit einer Stunde in der Küche um diesem grillfertig vorzubereiten. Robin hatte sich schon umgezogen und holte ein paar Falschen Wein und Schnaps aus dem Lager, gefolgt von Zorro, der ein großes Fass Bier auf seinen Schulterm trug. "Ich wusste gar nicht, dass wir noch so viel Alkohol haben" wunderte sich der kleine Elch. "Ja, was habt ihr denn heute Abend vor? Wollt ihr euch ins Koma Saufen?" fragend sah die Langnase zu dem Grünhaarigen der anfang zu grinsen "nee wir füllen Nami wieder ab und lassen sie für uns tanzen oder so" entgegnete dieser trocken. Die Archäologin begann zu lächeln "sei doch nicht immer so gemein zu unserer Navigatorin". "GENAU MARIMO, WIE KANNST DU SO ÜBER MEINE MAUS REDEN?" brüllte es gedämpft aus der Kombüse was die anderen veranlasste, verwundert zum Schiff aufzuschauen "wenn es um Nami geht, hört er echt alles" lachte die Schwarzhaarige worauf die anderen ihre Köpfe hängen ließen und eine abwertende Handbewegung machten "JA ECHT HOFFNUNGSLOS!"

Choppers blaue Nase zuckte ein paar mal "Oh ich glaube da hinten kommen sie" freute er sich worauf drei weitere Augenpaare suchend in die Ferne blickten "Ja, da vorne kommt was angerannt" stellte Zorro gelangweilt fest. "Ja genau, sieht aus wie Ruffy" trug Lysop bei und kniff ein wenig die Augen zusammen und mehr erkennen zu

können. "Aber wo ist unsere Navigatorin?" besorgt versuchte auch Robin etwas zu erkennen und allmählich konnte man sehen, dass Ruffy die junge Frau wohl auf seinem Rücken trug. "Hoffentlich ist ihr nichts passiert".

"Wieso muss ich eigentlich jetzt schon losrennen? stöhnte der Schwarzhaarige, der mit einem irren Tempo den Strand entlang hetzte. Nami, die auf seinem Rücken auf und ab wippte, klammerte sich um seinen Hals, darauf bedacht ihre Oberweite an seinen Rücken zu pressen, dass auch niemand etwas sehen konnte. "Beschwer dich nicht und lauf, je schneller wir auf dem Schiff sind, desto besser, eine Erklärung können wir uns auch noch später ausdenken" schimpfte die Orangehaarige in einem schroffen Unterton. Ruffy runzelte die Stirn "Du weist gar nicht was du mir gerade antust" erwiderte er beleidigt und drehte seinen Kopf ein wenig zur Seite um sie anschauen zu können "immerhin spühre ich die ganze Zeit schon deine.." Nami fiel ihm leicht genervt ins Wort "das ist jetzt wohl nicht der richtige Zeitpunkt um sich über so ewtas Gedanken zu machen, wir sind gleich da, also schau gefälligst geradeaus" sachte drehte sie seinen Kopf wieder nach vorne ohne zu bemerken wie seine Augen anfangen zu leuchten. Sie waren nur noch ein paar Meter von der restlichen Mannschaft entfernt und Ruffy verlangsamte plötzlich das Tempo "Wow, schau mal Nami, die haben schon alles vorbereitet, ist das nicht Cool?" Er hob seine Hand und winkte den anderen freudig zu. "DA SEID IHR JA ENDLICH" rief Lysop ihnen zu "Hey Ruffy komm mal her und schau dir das an" freute sich die Langnase und winkte ihm zu. Nami fing an zu zappeln "Wehe du gehst da jetzt hin! Bring mich erst auf Schiff" flüsterte sie gefährlich, doch es war zu spät. Ruffy stoppte.

Huhu!! Endlich, sorry momentan habe ich einfach nicht mehr so viel Zeit zum Schreiben. Danke für die lieben vielen Kommis!! Ihr seid die Besten!!! Soo das nächste Kapitel wird entgültig das letzte. Ich will endlich mit meiner neuen FF anfangen *Freu*. Also viel Spaß mit diesem hier und bis zum nächsten Mal.

P.S. Werde versuchen das letzte Chap. so schnell wie möglich hochzuladen!! Versprochen!! Und jetzt her mit den Kommis *Muhaha* ^^

Kapitel 16: Nami vs. Ruffy

Nami hielt die Luft an. Ihr kam es vor, als würde für einen kurzen Moment die Zeit stillstehen. Es herrschte Totenstille, ihr Herz setzte aus. Schüchtern blickte sie über Ruffys Schultern in die Gesichter der anderen, und fand freudige Lächeln. Ihr Blick blieb an dem grünhaarigen jungen Mann hängen, der etwas seitlicher Stand als die anderen und grimmig zu ihr rüberstarrte.

Langsam bewegte er seine Lippen, es machte den Anschein, als wollte er jeden Moment etwas sagen, was dazu führte, dass sich etwas in Nami regte. Unangenehme Gedanken schwirrten ihr durch den Kopf. Nein, sie wollte nicht schon wieder bloßgestellt werden, sich nicht schon wieder blamieren. Insgeheim hoffte sie, dass ihr Käpt'n sofort weiter laufen würde, so wie er es ihr versprochen hatte, doch dies erfüllte sich nicht. Er stand da, -Nami anscheinend für diesen Moment vergessend,- mit glänzenden Augen und weit aufgerissenem Mund und freute sich über die Leistungen, die die anderen in den letzten Stunden erbracht hatten. Sie hörte seine euphorischen Worte, die nur in Bruchstücken in ihr Ohr drangen und eine immense Wut in ihr auslösten. Ihre Gesichtszüge begannen zu zittern, ihre Zähne bissen fest aufeinander und ihre Augen funkelten böse. Wenn er jetzt noch einen Ton sagen würde dann, ja dann würde sie wahrscheinlich komplett ausrasten. "Hey Nami...." sie vernahm eine feste, dunkle Stimme, der sie folgte, bis ihre Augen die des Schwertkämpfers trafen. "Was machst du da? OBEN OHNE?" grinsend und deutlich verwirrt zeigte er mit einer Hand auf ihre nackte Oberweite, die sie fest an Ruffy's Rücken gepresst hatte. Die andere Hand hielt er sich schützend vor die Augen, da irgendetwas plötzlich Sand aufwirbelte, der die Sicht erschwerte. Auch Nami spürte es, dieser kurze aber kräftige Windstoß, der ihr eine Gänsehaut einjagte und ihr Herz noch schneller schlagen ließ. "WAS ZUM..." Zorro wedelte mit seinen Händen wild durch die Luft in der Hoffnung wieder klare Sicht zu bekommen, als plötzlich ein wohl bekanntes Gesäusel neben ihm ertönte "Nami-Schatz! Da bist du ja wieder! Warum trägst du denn kein Oberteil?" Der leichte Wind trug den sandigen Staub davon und zum Vorschein kam ein liebestoller, verschwitzter Koch, der wie aus dem Nichts auftauchte und Nami wie verrückt anhechelte. "WAHHHH SAANNJJIII" WO KOMMST DU DENN PLÖTZLICH HER?!?" drang es von den anderen fast gleichzeitig. Der Smutje schwebte auf seine Angebetete zu, seine Augen auf den Teil ihres Körpers gerichtet, den er immer erhofft hatte zu erblicken.

In Nami platzte die tickende Zeitbombe, sie holte aus, doch bevor sie den Blondem K.O. schlagen konnte, hatte es Zorro schon getan. "WIE KOMMST DU DAZU MICH SO ZU ERSCHRECKEN, DU DÄMLICHER GEMÜSEPUTZER?" brüllte er und verpasste ihm eine, worauf Sanji im Sand liegen blieb. Die Faust der Navigatorin holte erneut aus. Ruffy, der alles mit einem verdutzten Ausdruck im Gesicht beobachtet hatte, traf auf einmal die Erkenntnis >Oh weh, Nami<. Doch leider zu spät, denn genau im selben Moment traf ihn auch die harte Faust seiner Navigatorin "LAUF WEITER" schrie sie in sein Ohr und eine weitere Sandwolke wirbelte durch die Luft. Der Schwarzhairige nahm seine Beine in die Hand und rannte als wäre der Teufel hinter ihm her >oh weia, mit Nami ist jetzt nicht zu spaßen, wie konnte ich das jetzt wieder vergessen?<. Er dehnte seinen Arm, ergriff die Schiffsreling und zog sie beide hoch an Deck, wo er sie

wieder runter ließ.

Blitzschnell drehte er sich zu ihr um und wollte sich entschuldigen, doch sie stieß ihn von sich weg "aus dem Weg, ich will jetzt Duschen!" Immer noch zornig stapfte sie an ihm vorbei Richtung Badezimmer. Ruffy stand da, es tat ihm wirklich leid, aber er hatte sich nunmal so über das Lagerfeuer gefreut. Er wäre bestimmt gleich weiter gelaufen. Außerdem hatte doch sowieso niemand ihre Brüste direkt gesehen. >Also wieso ist sie dann nur so sauer?< Der Käpt´n wollte der Sache auf den Grund gehen, außerdem wollte er nicht schon wieder mit ihr streiten, also lief er ihr hinterher. Er stoppte vor der Badezimmertür. Drinnen konnte er schon die prasselnde Dusche hören. Er schluckte und drückte die Klinke nach unten. Zu seiner Überraschung war die Tür dieses Mal nicht verriegelt. Nur zu gut konnte er sich an ihren letzten Streit vor ein paar Tagen erinnern, als er an der selben Stelle stand. Damals hatte er sie auch verletzt, was für ein Vollidiot er doch manchmal war. Und trotzdem liebte sie ihn. Ein kleines Lächeln schlich sich auf sein Gesicht und er betrat das Bad. "Nami? Es tut mir leid hörst du?" Bitte sei nicht böse". Seine Stimme war mehr ein trauriges Flüstern. Hoffend starrte er auf den zugezogenen Duschvorhang hinter dem er nur rauschendes Wasser hören konnte, aber keine Antwort von ihr.

Die Orangehaarige seifte sich genüsslich weiter ein, ein diabolisches Grinsen zierte ihr Gesicht. Nein, so wollte sie ihn nicht davon kommen lassen, aber das würde er schon noch früh genug spüren. Immer noch angesäuert versuchte sie so gelassen zu klingen wie es nur ging "Ja ist schon ok. Ich weis ja, du bleibst halt du" antwortete sie ihm freundlich und stellte das Wasser ab. Ruffy runzelte die Stirn und machte ein beleidigtes Gesicht. "Was soll das heißen? Ich bleib immer noch ich?" Er hörte ein Kichern "das ist jetzt nicht so wichtig". Langsam zog sie den Duschvorhang auf. Ruffy schluckte, sie sah so sexy aus. Ihre nackte, gebräunte, Haut ließen tausende von kleinen Wasserperlen glitzern und der duftende Badeschaum verdeckte ihre intimen Stellen. Er musterte sie und wunderte sich ein weiteres mal wie schön sie doch war. Schaumkronen rannen ihre Beine hinunter und ihre nassen Haare hingen in Strähnen in ihr Gesicht. Sie lächelte ihn verführerisch an "was stehst du da so rum? Komm zu mir". Der junge Käpt´n wurde augenblicklich Rot um die Nase und nickte. Langsam öffnete er seine Hose, zog sie sich aus und schlüpfte aus seinen Flip Flops. Nami´s Augen blieben an seiner Männlichkeit hängen, die schon mehr als angerregt war. Sie lächelte, sie hatte schon mal erreicht was sie wollte.

Sanft zog sie ihn zu sich, schob den Vorhang zusammen und stellte das Wasser wieder an. Behutsam legten sich ihre Arme um seinen Nacken und ihre Lippen trafen sich. Sie schenkte ihm heiße Zungenküsse, während sie ihn an die kalten Wandfließen drückte und ihren Körper an ihm rieb. Ruffy stöhnt in den Kuss. Er ließ sich gehen, verführen und hatte anscheinend sehr viel Spaß an ihrem kleinen Spiel. Nami musste sich zusammenreißen, sie wollte um jeden Preis ihren Plan verwirklichen, doch von Minute von Minute viel es ihr schwerer. Sie ließ ihre Fingerspitzen über seinen Oberkörper gleiten, fuhr jeden Muskel nach, der sich unter seiner Haut abzeichnete. Das angenehme Wasser prasselte auf beide hinab und bot ihnen eine atemberaubende Atmosphäre. Sie ging etwas weiter, flüsterte ihm leise schmutzige Dinge ins Ohr die ihm den Verstand raubten. Sie küsste seinen Hals, seinen Bauch und liebte zu guter letzt seine Erektion mit ihren Lippen. Er schloss seine Augen, stöhnte immer wieder ihren Namen. Jetzt hatte sie ihn. Sie ließ von ihm ab, stand wieder auf und

legte erneut ihre Arme um hin. Langsam nährte sie sich seinem Ohr, während ihr Körper wieder seinen traf. Angeregt hauchte und seufzte sie "gefällt dir das?" Ihr Käpt'n atmete schwer "Oh Gott, bitte tue nie wieder etwas anderes" Er fühlte ihre Hände an seinen Wangen und fühlte ihre weichen Lippen, die ihn flüchtig küssten "wenn dir das so gefällt..." Nami blickte verlangend in seine Augen ".....dann.... kannst du jetzt ja alleine weitermachen". Sie lachte los, drehte sich um und verschwand aus der Dusche. Sie zögerte nicht lange, schnappte sich ihr Badetuch in das sie sich schnell einwickelte und verschwand aus dem Badezimmer. Zurück blieb ein geschockter Ruffy, der erst einmal nicht wusste was überhaupt los war. "Was?" flüsterte er als er die Tür zufallen hörte. Eine leichte Wut stieg in ihm hoch. Sie ließ ihn einfach stehen, willig und erregt, nass und mit rasendem Puls. "Hey, dass kannst du nicht mit mir machen" rief er als ihn die Realität wieder einholte. Er ärgerte sich zu Tode. Ja das konnte er ihr wirklich zutrauen. Aber ihn so hart zu bestrafen, nur weil er sie vorhin nicht gleich aufs Schiff gebracht hatte. Nein, er schüttelte den Kopf, dass hatte er nicht verdient. Seine Hand griff nach dem Wasserregulator und drehte ihn. Ein paar Sekunden später lief eiskaltes Wasser seinen Körper hinab. Ja das brauchte er jetzt.

Nami schloss ihre Zimmertür, sie war immer noch nass. Das Wasser tropfte auf ihren Boden und langsam begann sie sich abzutrocknen. Eigentlich sollte sie jetzt loslachen, sich selbst loben wie toll sie doch war und dass es nur gerecht war nachdem er sie schon wieder ein wenig blamiert hatte. >Naja aber eben nur ein wenig, eigentlich ist vorhin ja nichts schlimmes passiert<. Ein Kribbeln durchzog ihren Körper, so einfach konnte sie ihre Aktion von eben nicht wegstecken. Ihre Gedanken schweiften ab. Sie musste zugeben, dass sie diese Momente wunderschön fand. Sie hatte sich ihm etwas mehr geöffnet, hatte ihm einen kleinen Teil ihrer Fantasien in sein Ohr geflüstert und ihm schien es zu gefallen, auch er verdeutlichte ihr seine Lust mehr als sonst. Das was sie eben geteilt hatten war hocherotisch wie sie fand, und sie hatte es zerstört. Sie seufzte, damit müsste sie jetzt wohl leben. Doch auf keinen Fall wollte sie sich was anmerken lassen. >Hoffentlich ist er nicht böse< schoss es ihr durch den Kopf. Sie musste auf andere Gedanken kommen, nicht mehr von seinem gut gebauten Körper und seinen weichen Lippen träumen. Ja sie würde sich nun etwas anziehen und raus an den Strand gehen um dort mit Robin eine Flasche Wein zu trinken und Frauengespräche zu führen. Das würde ihr mit Sicherheit helfen.

Ruffy stapfte aus dem Badezimmer, nur ein Handtuch tragend, dass er um seine Hüften gewickelt hatte. Eins hatte er sich geschworen, wenn sie so wollte würde er ihr Spielchen mitspielen. Sie würde schon sehen was sie davon hatte. Was sie konnte, konnte er schließlich schon zweimal. Selbstsicher blieb er stehen, stemmte seine Hände in seine Hüften und lachte laut los, nicht bemerkend wie ihm Lysop entgegen kam "sag mal Ruffy was machst du da"? Er mussterte belustigt seinen Käpt'n der momentan wohl ziemlich dämlich aussehen musste. "Warst du etwa noch duschen? Beeil dich wir schmeißen gleich das Feuer an. Der Schwarzhaarige lachte weiter "Suuppper, dann komm ich gleich" und machte sich auf den Weg in sein Zimmer. Die Langnase verzog sein Gesicht und zuckte mit den Schultern "also manchmal..."

Nami war auf dem Weg zum Strand, sie musste zugeben, dass sie wirklich heiß aussah. Sie trug ein enges rotes, weit ausgeschnittenes Minikleid, das kurz unter ihren Pobacken endete. Wenn sie sich bücken würde, würde man mit aller Sicherheit sehen,

dass sie nichts darunter trug. Schließlich war es heiß. Besser ihr war heiß, sehr sogar und das lag mitunter daran, dass sie immer noch von der Sache gefangen war, die sich gerade unter der Dusche abgespielt hatte. Barfuß kletterte sie die Leiter hinunter und lief durch den feinen Sand. Es war langsam ziemlich dunkel und sie wunderte sich, dass das Feuer immer noch nicht brannte. Die restliche Crew hatte es sich schon gemütlich gemacht. Sanji spießte ein paar marinierte Fische auf lange Stäbe, Lysop unterhielt sich geheimnisvoll mit Chopper und Zorro, der schon eine halbe Flasche Sake getrunken hatte und immer wieder lauthals losprustete. Robin hörte ihnen lächelnd zu, ebenfalls mit einem Glas Wein in der Hand.

Lächelnd lief sie auf ihre Freunde zu und fragte sich wo ihr Freund wohl steckte. "Nami-Maus du siehst bezaubernd aus" flötete der Koch und drückte ihr sofort ein Glas leckeren Wein in die Hand, dass sie dankend annahm. "Sagt mal, wo hast du denn Ruffy gelassen?" wollte der kleine Elch wissen. Die Orangehaarige lachte nervös "ach der wird gleich kommen, er wollte noch duschen". Der Grünhaarige hob eine Augenbraue "Duschen? Ruffy wollte noch Duschen? Was ist denn in den Gefahren?. Auch die Langnase mischte sich nun auch ein "Ja ich habe ihn vorhin aus dem Bad kommen sehen. Er verhielt sich etwas merkwürdig". Nami stockte "w-was? was meinst du mit merkwürdig?" "Naja also er stand da halb nackt und lachte wie verrückt". Die Navigatorin setzte sich neben Robin und blickte Lysop fragend an "er lachte??" >Was hat der denn da drinn noch gemacht?< grübelte sie und wurde wieder aus ihren Gedanken geholt. "Ja ganz komisch und ich bin dann ins Badezimmer, dort herrschte das reinste Chaos, der ganze Boden war nass, eine richtige Pfütze". Nami wurde augenblicklich Rot, dass lag wohl daran, dass der Duschvorhang bei ihren kleinen Spiel nicht richtig abgedichtet hatte. "Aha" war ihre einzige Antwort, sie blickte verlegen zu Robin die sie breit anlächelte. "Hier trink etwas Wein Navigatorin, der wird dir bestimmt gut tun." Nami tat wie Robin es ihr sagte, setzte das Glas an und wollte sich gerade einen Schluck genehmigen als etwas bzw. jemand vor ihren Füßen landete. Ruffy war vom Schiff gesprungen und musterte sie eindringlich >das macht sie mit Absicht< dachte er sich als sein Blick auf ihr rotes Kleid fiel. Nami wusste nicht was sie sagen oder machen sollte. Tausend Gedanken flogen ihr durch den Kopf und ihr fiel auf, dass er dieses mal nicht seine normalen Klamotten trug. Er hatte sich für eine schwarze Jogginghose entschieden, die er natürlich bis zu seinen Knien hochgekremgelt hatte und dazu ein dunkelrotes Muskelshirt das ihr auf ein neues verriert, wie gut sein Oberkörper doch gebaut war. Sie lächelte schüchtern und war etwas überrascht als er sich zu ihr runterbeugte und ihr einen flüchtigen Kuss auf die Lippen drückte, was Sanji sofort beschimpfte "WAAS? DAS MÜSST IHR ABER NICHT HIER MACHEN" heulte er lautstark und warf den beiden böse Blicke zu. Nami lächelte schräg "Gewöhn dich dran, du wirst davon noch mehr sehen heute Abend." Das hatte gesessen. Sanji war ruhig. Jammernd und Schluchzend zündete er sich eine Zigarette an und widmete sich wieder dem Essen. Zorro hatte zwischenzeitlich das Feuer angeschmissen und drückte Ruffy eine Flasche Wein in die Hand, der diese grinsend annahm. "Na dann, lasst uns Feiern!"

Das Grillen verlief feucht fröhlich. Es wurde viel gegessen, viel gelacht und vorallem viel getrunken. Die Jungs saßen zusammen, unterhielten sich über die Abenteuer die sie schon erlebt hatten und ließen sich andauernd neue Gründe einfallen, die gut genug waren um eine neue Flasche Schnaps zu öffnen, da dass Bier langsam zu Grunde ging und sie den Wein den Frauen überlassen wollten.

Nami und Robin drehten den Korken aus mittlerweile der dritten Flasche. Leicht angeschlagen saßen sie etwas Abseits von den Jungs und kicherten ununterbrochen. Nami wunderte sich, Robin, die sich sonst so verschlossen und erwachsen verhielt wurde offener, sie lachte und wollte gar nicht mehr aufhören. Manchmal hatte der Alkohol vielleicht doch eine positive Wirkung.

"Also Navigatorin erzähl mal, warum hattest du vorhin als ihr wiedergekommen seit kein Bikinioberteil mehr an?" Kicherte sie aufgeregt. Nami wurde etwas Rot, doch die leckere Flüssigkeit in ihrem Glas beflügelte sie, sich gegenüber ihr auch etwas offener zu verhalten. "Ach weist du, ich hatte es ausgezogen und dann haben es Möwen geklaut und es in Stücke zerfetzt" kicherte sie kindisch. "Möwen? Wieso hast du nicht darauf aufgepasst?" Ein dickes Grinsen zierte Namis Wangen "Keine Zeit". Die angetrunkene Archäologin tat das, was sie schon den ganzen Abend tat, nämlich lachen. "Und? Wie ist er so?" große Neugierde lag in ihrer sanften Stimme und Nami spürte wie ihre Ellenbogen ihre Seite stieß "Waasss???? Die Orangehaarige dachte sie hätte sich verhört "wie bitte?" Und dann passierte es, ihr kamen wieder die Bilder des Abends in den Sinn, die sie geschafft hatte zu verdrängen. Sie seufzte, trank den Rest aus ihrem Glas aus und füllte es wieder. "Weist du..." langsam ließ sie das kalte Glas an ihrem Hals hinuntergleiten, bis zu ihrem Ausschnitt und wieder zurück. "Er macht mich einfach wahnsinnig" immer wieder glitt der kühle Gegenstand an ihrer Haut entlang, ihr wurde plötzlich heiß. Ihr Blick schweifte durch die Männerrunde und blieb an seinem Hängen, der ihn fest erwiderte.

Er saß nur ein paar Meter von ihr weg, fröhlich grinsend und wohl genauso angetrunken wie sie. Ihr Blick fesselte ihn. Sie schaffte es immer wieder. Auch ihm kamen die schmutzigen Gedanken wieder in den Sinn, ihre süßen Worte, die ihm den Verstand raubten.

Nami sprach weiter. "Er ist einfach unglaublich. Ich begehre jede Faser seines Körpers. Ich liebe ihn einfach abgöttisch. Oh Gott Robin, am liebsten würde ich jetzt sofort zu ihm rüber gehen und ihn nach Strich und Faden verwöhnen. "Dann tu es doch" war ihre knappe aber ernstgemeinte Antwort, doch die Navigatorin schüttelte den Kopf "Nein, das kann ich nicht" und erzählte ihr ein paar grobe Einzelheiten von ihrem Rachefeldzug.

"Ruffy?? Hallo Ruffy, noch da?" ein ziemlich betrunkenener Lysop wedelte vor seinen Augen herum. "Mhh??" Ruffy wurde aus seinen Gedanken gerissen, und er tat sich schwer, seinen Körper nicht auf sie reagieren zu lassen. Er fühlte sich einfach gut. Zu wissen dass er diese Frau heute Nacht haben konnte, so wie er es wollte, ließ sein Herz schneller schlagen. Der Schwertkämpfer, der neben ihm saß schlug ihm freundschaftlich auf die Schulter und drückte ihm seine Flasche Schnaps in die Hand "Los trink und träum nicht so viel".

Der Schwarzhaarige setzte die Flasche an, und nahm zwei kräftige Schlücke. Er hörte für einen kurzen Moment Sanji und Lysop zu, die gerade ein kleines Wetttrinken veranstalteten und wohl gleich mit einer halben Alkoholvergiftung umfallen würden. Chopper lag schon längere Zeit im Sand und schlief friedlich. Ruffy schüttelte sich "Oh man, das Zeug war auch schon mal besser". Ungeldulig wippte er mit seinem Fuß auf

und ab und starrte dabei immer wieder zu Nami. Er musste zugeben, dass ihm der Alkohol wirklich in den Kopf gestiegen ist. Eigentlich war das kein Wunder, er hatte ja auch schon genung getrunken, aber trotzdem war es ein schönes Gefühl. Er fühlte sich so hemmungslos und genau das wollte er sie spüren lassen, ja dieses eine Mal, würde er sie verrückt machen, und dann wären sie wieder Quit und könnten sich ihrer Liebe hingeben.

"Oh, die Langnase und der Kochtopf haben es wohl ein bisschen übertrieben" grinste der Schwertkämpfer seinen Käpt´n an, der die beiden schnarchend im Sand liegen sah. Abwesend lächelte er kurz und schaute wieder zu den Damen rüber. Ein weiteres, dieses mal härteres Schulterklpopfen holte ihn abermals aus seinen Gedanken "Hey! Wenn du bei ihr sein willst, dann geh zu ihr rüber. Aber starr hier keine Löcher in die Luft, ich komm mir vor als würde ich gegen eine Wand reden" beschwerte sich Zorro. Ruffy sah ihn fragend an, stimmt er hatte gerade wirklich mit ihm gerdet, doch an den genauen Wortlaut konnte sich der Käpt´n nicht mehr erinnern. "Nein, das ist es nicht" grinsend blickte er zu dem Grünhaarigen, der anscheinend nicht ganz verstand. "Weist du es ist so..." Ruffy starrte ins Lagerfeuer und erzählte ihm, was vor ein paar Stunden vorgefallen war "... und deshalb muss ich mir jetzt was einfallen lassen". Betrübt wanderten seine Augen wieder zu seinem Kumpel, der ihn mit weit geöffnetem Mund und großen Augen anstarrte "und das erzählst du mir einfach so" war seine perplexen Antwort. Er traute seinen Ohren nicht, besser er traute Ruffy nicht, wie konnte er ihm das gerade erzählen. "Wieso nicht? Ich hatte Lust dazu!" grinste er dreckig. "Man, ich hatte mir ja schon gedacht, dass ihr etwas weiter gegangen seit aber sowas?" Er fing an zu lachen und stieß ihm in die Seite "Respekt". Beide lachten vergnügt bis Zorro wieder ernster wurde "du bist wirklich zu beneiden" hallte es von dem Schwertkämpfer. "Ja, Nami ist wirklich eine tolle Frau" nickte der Junge mit dem Strohhut verliebt. "Nein, ich meine nicht Nami, ich meine im Allgemeinen. Ich kann mich gar nicht mehr daran erinnern, wann ich das letzte mal was mit einer hatte. Ich schon ziemlich lange her" Ruffy grinste wie üblich "Da sitzt doch noch eine". Er deutete mit seinem Finger auf Robin, worauf Zorro leicht errötete.

"Da die reden über uns" Nami blickte verwundert zu den beiden übriggebliebenen Jungs, die sich die ganze Zeit angerregt unterhalten hatten. "Also wie wäre es?" fragend blickte sie die Schwarzhaarige an, um nochmal auf das Thema zurückzukommen, dass sie die ganze Zeit geführt hatten "Mit Zorro? Ich weis nicht, ich weis nicht ob es am Alkohol liegt oder ob ich Gefühle für ihn habe."

"So ich geh jetzt mal für kleine Jungs" Zorro stand auf und lief an Nami und Robin vorbei, die ihn grinsend musterten und stieg auf das Schiff. Die Oranghaarige beobachtete für einen Moment ihren Käpt´n, der sie lieb anlächelte und ihr mit einer Handbewegung verdeutliche dass sie zu ihm kommen sollte. >Das ist gar nicht mal so eine schlechte Idee< Die Navigatorin stand auf und stellte sich mit dem Rücken zu ihm vor Robin. Langsam beugte sich etwas nach vorne und stützte sich auf den Beinen der Archäologin ab. Erstens, dass sie ihr in die Augen sehen konnte und zweitens um Ruffy zu ärgern.

Dieser saß da und schnappte nach Luft, der Ausblick den er gerade hatte raubte ihm den Atem >Sie trägt nichts drunter< "Das machst du mit Absicht" rief er zu ihr hinüber, worauf sie sich umdrehte und auf ihn zu ging. Sie hatte zu Robin gesagt, sie

solle sich ein wenig um Zorro kümmern, wenn dieser wieder da ist. Die Schwarzahaarige hatte sie angelächelt und ihr mitgeteilt, dass sie mal schauen würde, was sich machen liese.

"Was ist?" lächelte Nami "Betrunken?" und setzte sich neben Ruffy der sie weiterhin anstarrte. "Auch" er zog sie auf seinen Schoß und drehte sie so, dass sie direkt vor ihm saß. "Du bist heute ganz schön gemein" flüsterte er ihr leise in ihr Ohr und küsste sie "erst das vorhin, dann trägst du dieses wahnsinns Kleid und jetzt muss ich feststellen, dass du nicht mal Unterwäsche anhast. Seine Lippen wanderten von ihrem Hals zu ihrem Ohr "du willst mich doch nicht etwa ärgern?" Seine Navigartorin suchte nach einer Antwort, doch konnte diese nicht Aussprechen. Seine Küsse brannten auf ihrem Hals und seine Hand, die gerade den Weg zwischen ihre Beine gefunden hatte, ließen sie verstummen. Ruffy ließ seinen Blick ein letztes mal über den Strand gleiten. Robin war nicht mehr zu sehen, genauso wie Zorro, sie musste wohl auch aufs Schiff sein. Vielleicht zu ihm? Er hatte also freie Bahn, niemand würde sie jetzt stören. Langsam näherte er sich wieder ihrem Ohr, tat es ihr gleich, hauchte ihr seine wilden Fantasien in ihr Ohr während seine Hand ihre empfindliche Zone streichelte. Eine angenehme Hitze stieg in Nami auf. Nie hätte sie gedacht, dass er sich so gehen lassen könnte. Sie wollte ihn, ihr Körper wollte ihn und zwar sofort. Genussvoll lauschte sie seinen Worten, seufzte und wollte ihn küssen. Doch er zog seinen Kopf zurück und lächelte sie an. "Nein, du hörst dir jetzt an was ich dir zu sagen habe!" seine Stimme war verführerisch. Langsam hob er sie hoch und legte sie sanft in den Sand. Sie hielt die Luft an, nahm nichts mehr war, außer seine Stimme und das prasselnde Lagerfeuer, das sich mit dem Rauschen der Wellen vermischte. Nami flehte "bitte Ruffy, lass mich nicht mehr leiden". Stürmisch küsste er sie "möchtest du Wissen, was ich jetzt mit dir mache?" Namis verschleierter Blick durchlöcherte ihn "ja, sags mir" hauchte sie. Seine Lippen wanderten zu ihrem Ausschnitt und wieder zurück zu ihrem Mund. "Ich werde dich jetzt..." seine Zunge fuhr Lippen nach "...hier liegen lassen und ins Bett gehen". Schlaf gut und bis Morgen". Er stand auf und ließ sie liegen. Mit einem breiten Lächeln machte er sich auf den Weg zum Schiff.

Nami's Augen weiteten sich "das gibts nicht" flüsterte sie und stand auf um ihm hinterher zu laufen. Längst war er auf dem Schiff angekommen, sie kletterte die Strickleiter hinauf und rannte zu seinem Zimmer. Er wollte gerade die Tür öffnen als Nami ihn gegen die Wand drückte. Ein Lächeln lag auf seinen Lippen "Tja Rache ist süß". Auch Nami begann zu lachen, griff neben ihn und öffnete die Tür "dann sind wir jetzt wohl quit was?" Behutsam führte sie ihn in sein Zimmer "Ich liebe dich Ruffy" hauchte sie ihm entgegen. "Ich liebe dich auch Nami" seine Lippen suchten erneut ihre während er sie in seine Arme zog und die Tür hinter ihnen schloss.

****Juuubbeeelll**** Soooo das wars!!! Es ist vollbracht ^^. Ich hoffe das letzte Kapitel hat euch gefallen!!!! Also bitte fleißig Kommis schreiben!!!!

Ich möchte euch allen herzlich für die netten Kommis danken!!! Ihr seit echt die Besten!!

Ich werde demnächst mit meiner neuen FF beginnen. Wer eine ENS haben möchte wenn es los geht bitte einfach beim Kommi dazuschreiben!!! Also ich hatte ja schon gesagt, dass es wieder ne NaxRu wird XD!

Also nochmals Danke und ich hoffe bis zum nächsten Mal!

Knuddel und Kekse verteilt